

MONATSHEFT



Monatsheft des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt

ZAHLEN - DATEN - FAKTEN

Februar 2025

2025
12
11
10
9
8
7
6
5
4
3
2
1



SACHSEN-ANHALT
Statistisches Landesamt

#moderndenken

Informationen und Beratung

Pressesprecherin/Dezernatsleiterin Öffentlichkeitsarbeit:

Frau Richter-Grünewald Telefon: 0345 2318-702

Informations- und Auskunftsdienst:

Frau Hannemann Telefon: 0345 2318-777
Frau Booch Telefon: 0345 2318-715
Herr Friedl Telefon: 0345 2318-719
Telefax: 0345 2318-913
E-Mail: info@statistik.sachsen-anhalt.de

Internet: <https://statistik.sachsen-anhalt.de>
X (ehemals Twitter): [@StatistikLSA](https://twitter.com/StatistikLSA)
Mastodon: [@StatistikLSA@social.sachsen-anhalt.de](https://social.sachsen-anhalt.de/@StatistikLSA)
Bluesky: [@statistiklsa.bsky.social](https://bsky.social/@statistiklsa)

Vertrieb: Telefon: 0345 2318-718
E-Mail: shop@statistik.sachsen-anhalt.de

**Bibliothek und
Besucherdienst:** Merseburger Straße 2
Montag - Freitag: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr
Telefon: 0345 2318-714
E-Mail: bibliothek@statistik.sachsen-anhalt.de

**Schriftliche
Bestellungen an:** Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt
Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 20 11 56
06012 Halle (Saale)

Herausgabe: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale) 2025
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

© GeoBasis-DE / LVermGeo ST
dl-de/by-2-0 (www.govdata.de/dl-de/by-2-0)

Bezugspreis: 5,50 EUR (kostenfrei als PDF-Datei verfügbar - Bestell-Nr.: 6Z003)
Erscheinungsfolge: monatlich
Jahresabonnement: 55,00 EUR

Statistisches Monatsheft Sachsen-Anhalt

02/2025

36. Jahrgang

Ausgewählte Wirtschaftsindikatoren.....	3
Informatives aus der amtlichen Statistik	10
Zahlenspiegel Sachsen-Anhalt.....	23
Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt.....	60

Redaktionsschluss: 07.02.2025

Vorbemerkungen

Mit dem Statistischen Monatsheft gibt das Statistische Landesamt die aktuell vorliegenden Ergebnisse heraus und stellt die Entwicklungen für das Land Sachsen-Anhalt dar.

Die mit einem Stern (*) versehenen Positionen sind Bestandteil eines von allen Statistischen Landesämtern beschlossenen Gemeinsamen Datenangebotes und werden von allen Ämtern im monatlichen Zahlenspiegel veröffentlicht.

Zur Methodik informieren Sie sich bitte in den jeweiligen Statistischen Berichten.

Abänderungen bereits bekanntgegebener Zahlen beruhen auf nachträglichen Berichtigungen.

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

Alle Ergebnisse der amtlichen Statistik basieren auf gesetzlicher Grundlage.

Die Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt stehen im Internet als PDF- sowie teilweise als Excel-Dateien unter <https://statistik.sachsen-anhalt.de/daten-und-veroeffentlichungen/> zum kostenfreien Download zur Verfügung.

Quellenangaben für nicht im Statistischen Landesamt ermittelte Zahlen sind an entsprechender Stelle enthalten.

Zeichenerklärung

- genau Null oder auf Null geändert
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- .
- Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- / keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- () Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist
- ... Angabe fällt später an
- r berichtigte Zahl

Abkürzungen

- a. n. g. andere nicht genannte
- dav. davon
- dar. darunter
- VjD Vierteljahresdurchschnitt

Merkmal	Veränderung					
	2024			2024		
	September	Oktober	November	September	Oktober	November
	zum Vormonat			zum Vorjahresmonat		
	um Prozent					
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden						
Betriebe	-	-	-	-3,5	-3,5	-3,5
Tätige Personen ¹	-0,2	-0,2	-0,2	-2,7	-2,7	-2,9
Umsatz	1,9	-7,8	6,9	-5,6	-10,5	-10,0
davon Inlandsumsatz	-0,5	-9,5	10,5	-7,5	-16,0	-11,9
Auslandsumsatz	6,6	-4,6	0,5	-1,8	1,0	-6,0
Umsatz je tätiger Person	2,0	-7,6	7,1	-3,0	-8,0	-7,3
Geleistete Arbeitsstunden	-0,6	-0,8	0,8	-3,4	1,4	-7,4
Entgelte (Bruttolohn- und -gehaltssumme)	0,2	15,0	9,3	2,6	9,2	2,7
Volumenindex des Auftragseingangs im Verarbeitenden Gewerbe insgesamt 2021 = 100	23,3	-6,2	23,8	-4,2	-14,1	-6,3
davon Inland 2021 = 100	25,1	-10,7	25,8	-0,3	-19,1	-10,2
Ausland 2021 = 100	21,1	-1,5	21,9	-8,3	-8,6	-1,8
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau						
Betriebe	-0,3	-	-	-1,6	-1,6	-1,6
Tätige Personen ¹	-0,3	0,3	-0,6	-1,3	-0,8	-1,1
Baugewerblicher Umsatz	0,3	-0,5	9,0	4,5	12,0	-3,2
Baugewerblicher Umsatz je tätiger Person	0,6	-0,8	9,6	5,9	12,9	-2,1
Geleistete Arbeitsstunden	-0,1	1,1	-2,3	-2,0	9,3	-4,4
Entgeltsumme	-1,5	6,1	12,1	5,1	2,3	3,0
Wertindex des Auftragseingangs 2021 = 100	-9,7	-24,1	51,6	26,1	16,9	44,6
Einzelhandel^{2, 3, 4, 5}						
Umsatz (in jeweiligen Preisen) 2015 = 100	-6,1	4,5	5,6	-1,0	5,8	2,1
Umsatz (in Preisen von 2015) 2015 = 100	x	x	x	-1,3	4,5	1,0
Gastgewerbe^{3, 4, 6}						
Umsatz (in jeweiligen Preisen) 2015 = 100	-0,3	-4,0	-9,0	-5,4	-0,5	4,7
Umsatz (in Preisen von 2015) 2015 = 100	x	x	x	-8,8	-3,8	1,6
Außenhandel³						
Ausfuhr	2,2	-7,5	2,6	-1,3	-4,3	-3,9
Einfuhr	10,3	-18,6	5,3	26,9	3,4	-1,2
Gewerbeanzeigen⁷						
Gewerbeanmeldungen	-7,1	2,3	-6,1	-2,9	8,7	-1,0
Gewerbeabmeldungen	4,1	19,8	-0,7	-3,8	15,3	-8,6
Verbraucherpreisindex 2020 = 100						
Nahrungsmittel	0,1	0,3	-0,2	2,1	2,4	2,5
Bekleidung	0,3	0,8	0,1	1,3	1,2	1,2
Bekleidung	7,2	1,4	1,4	2,2	2,2	2,8
Kraftstoffe	-3,7	1,5	-1,0	-13,0	-9,3	-8,0
Dienstleistungen	-0,2	0,2	-0,6	4,8	5,0	4,9
Pauschalreisen	-5,6	-1,9	-13,2	4,6	5,8	3,7
Arbeitsmarkt						
Arbeitslose	-1,4	-0,2	-0,4	3,2	4,2	3,7
Gemeldete Arbeitsstellen ⁸	3,6	-0,3	-3,1	-2,0	-2,4	-2,1
Beschäftigte in Arbeitsgelegenheiten	-2,8	-4,3	-8,3	-9,0	-12,8	-18,1

¹ einschließlich der tätigen Inhaber/-innen

² ohne Kfz-Handel

³ vorläufige Ergebnisse

⁴ Die Ergebnisse beruhen auf Stichprobenerhebungen.

⁵ Die Ergebnisse der Konjunkturstatistik im Einzelhandel basieren auf der Grundlage von Unternehmen (rechtliche Einheiten) des Einzelhandels mit einem Jahresumsatz von mindestens 450 000 EUR.

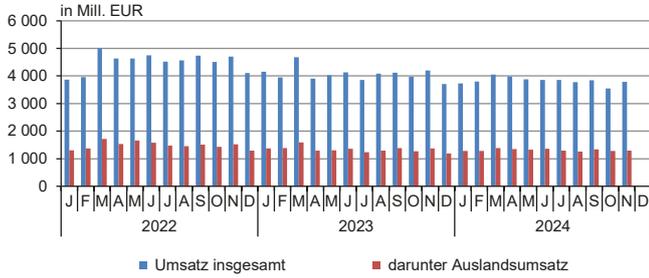
⁶ Die Ergebnisse der Konjunkturstatistik im Gastgewerbe basieren auf der Grundlage von Unternehmen (rechtliche Einheiten) des Gastgewerbes mit einem Jahresumsatz von mindestens 165 000 EUR.

⁷ Aufgrund eines verzögerten Meldeverhaltens verschiedener Kommunen handelt es sich um vorläufige Zahlen für 2024.

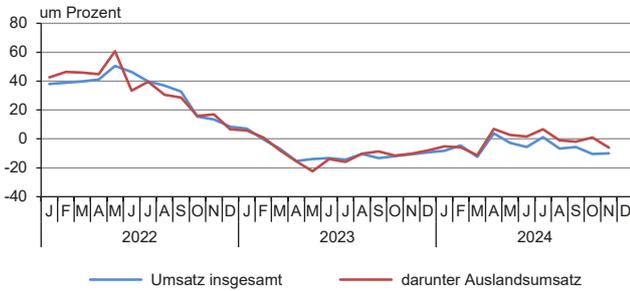
⁸ ohne geförderte Stellen des zweiten Arbeitsmarktes

Umsatz

Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

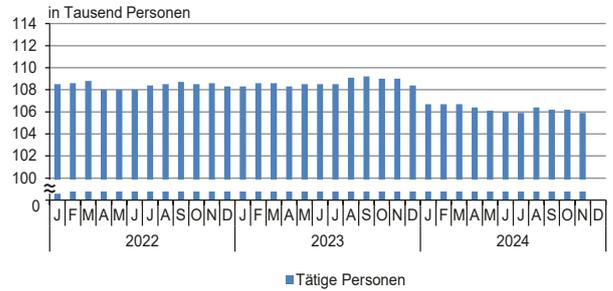


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

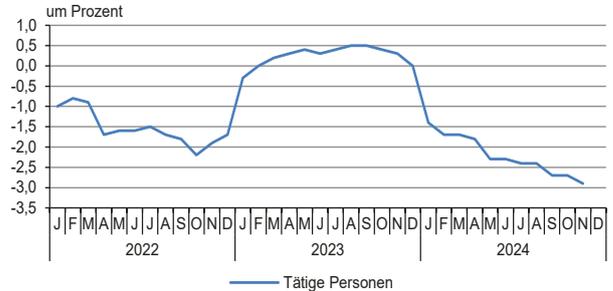


Tätige Personen

Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

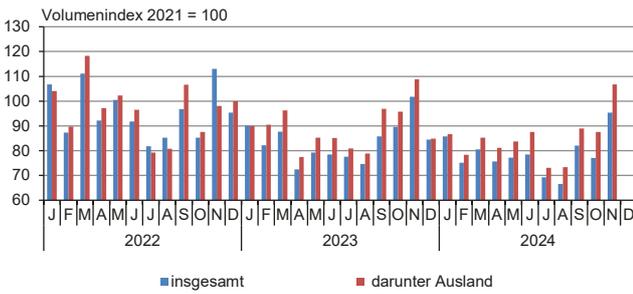


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

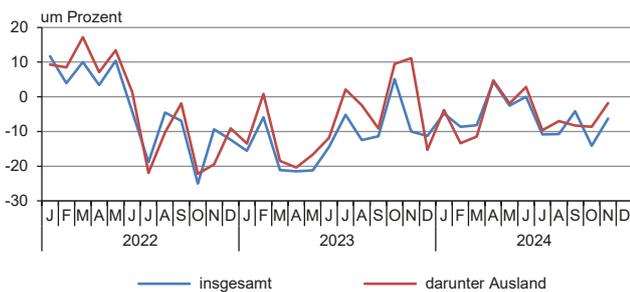


Index des Auftragseingangs

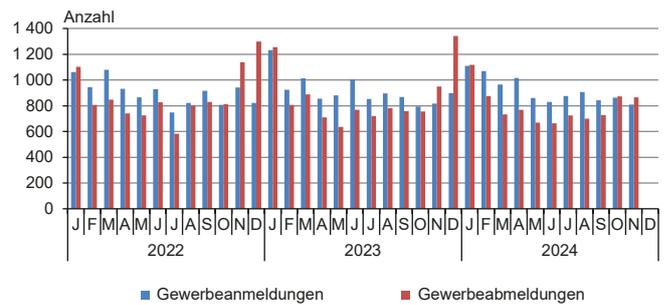
Verarbeitendes Gewerbe



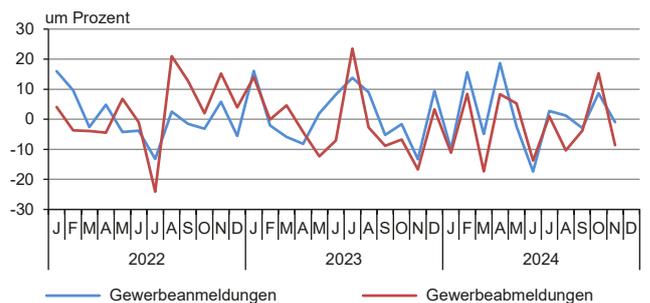
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



Gewerbebeanmeldungen und Gewerbeabmeldungen¹



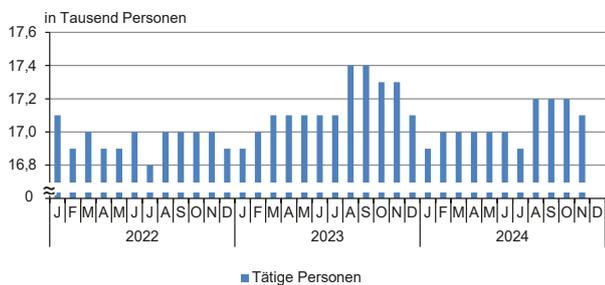
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



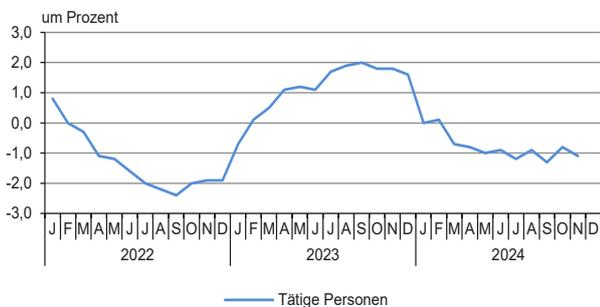
¹ Aufgrund eines verzögerten Meldeverhaltens verschiedener Kommunen handelt es sich um vorläufige Zahlen für 2024.

Tätige Personen

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

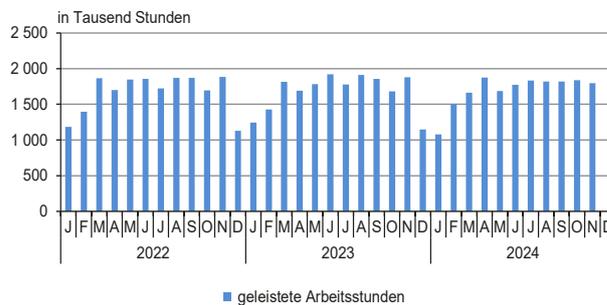


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

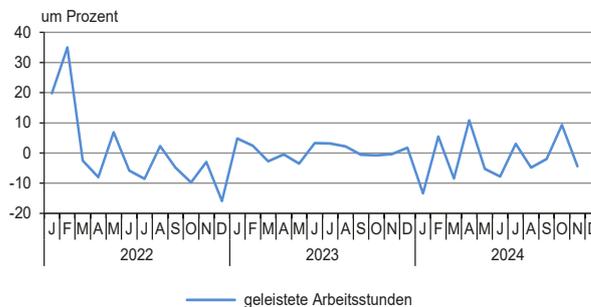


Geleistete Arbeitsstunden

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

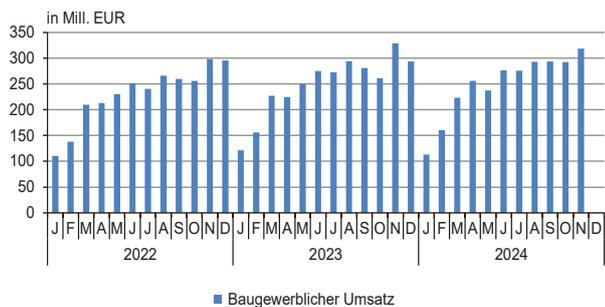


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

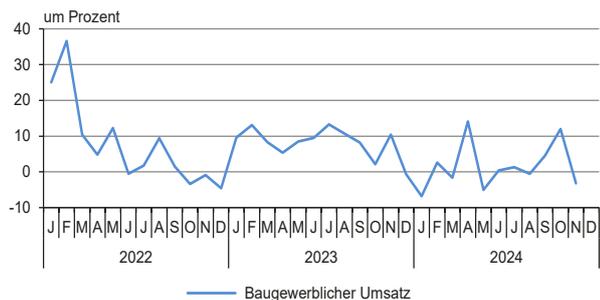


Baugewerblicher Umsatz

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

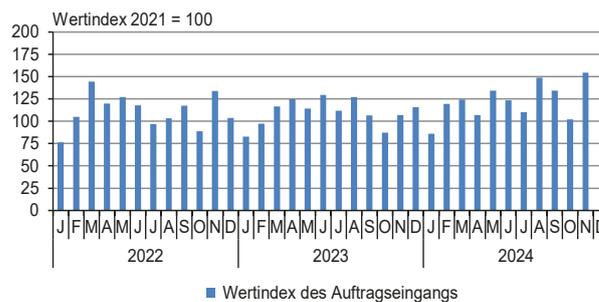


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

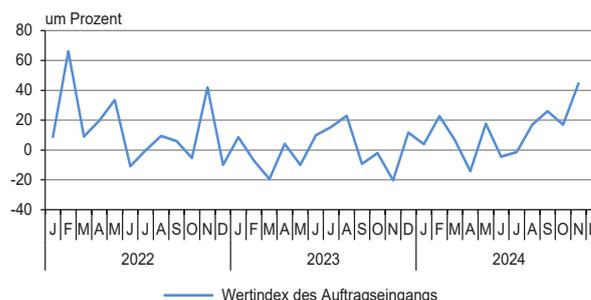


Index des Auftragseingangs

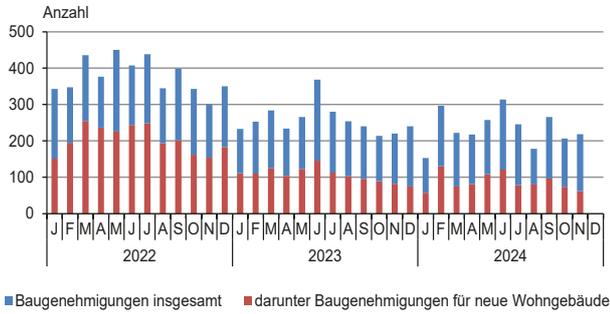
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau



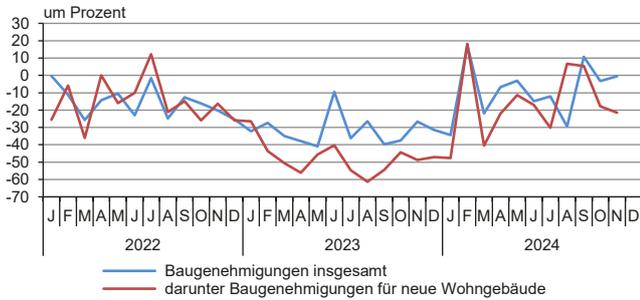
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



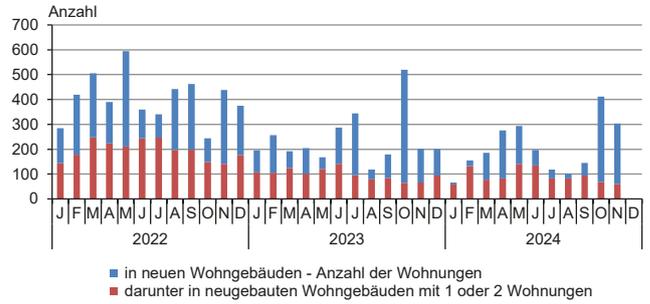
Baugenehmigungen insgesamt



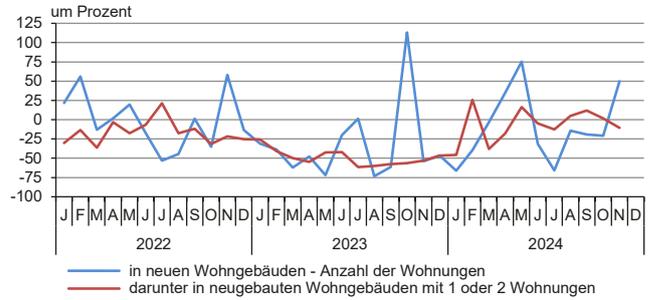
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



Neue Wohngebäude - Anzahl der Wohnungen

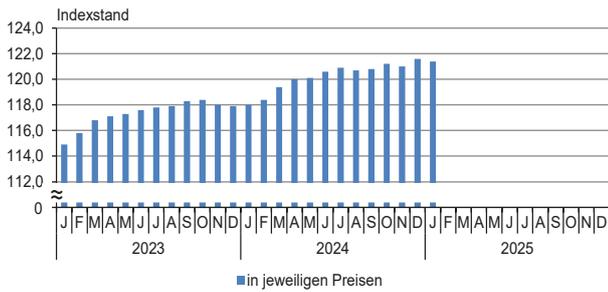


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

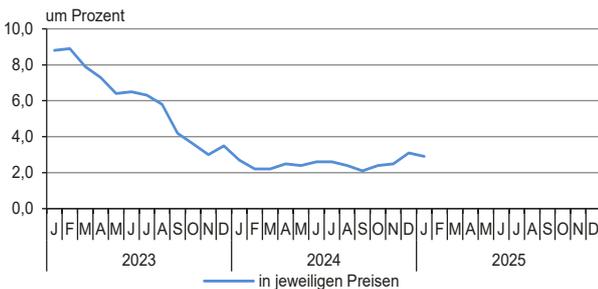


Verbraucherpreisindex

2020 = 100

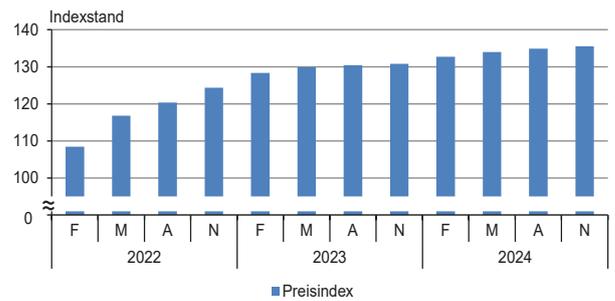


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

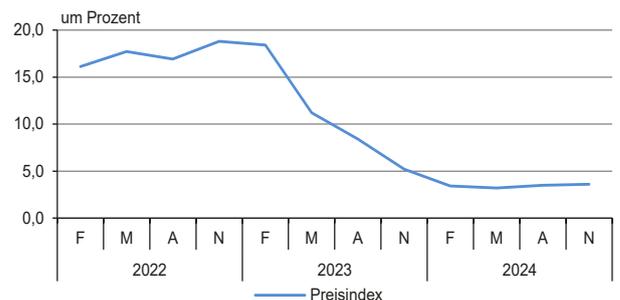


Preisindex für Wohngebäude insgesamt

2021 = 100

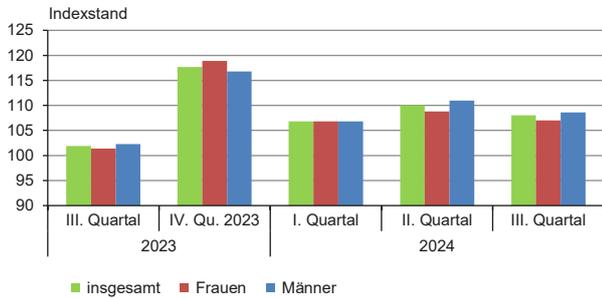


Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum

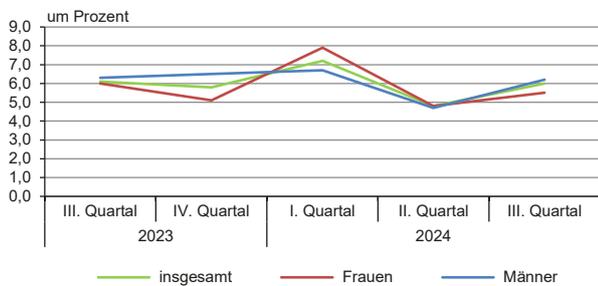


Nominallohnindex

2022 = 100

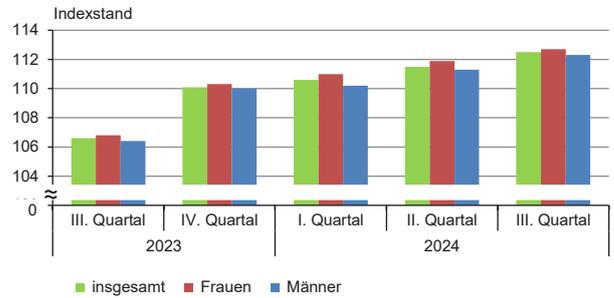


Veränderung gegenüber dem Vorquartal

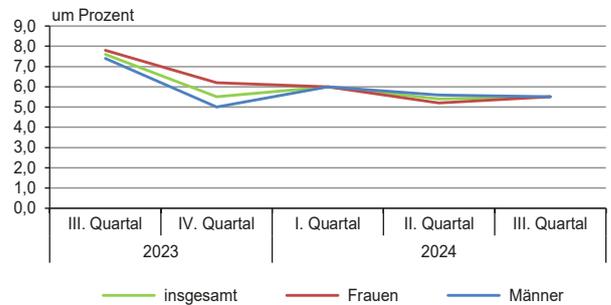


Index der Bruttostundenverdienste Vollzeitbeschäftigte ohne Sonderzahlungen

2022 = 100

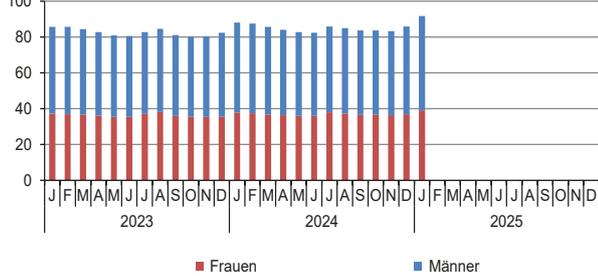


Veränderung gegenüber dem Vorquartal

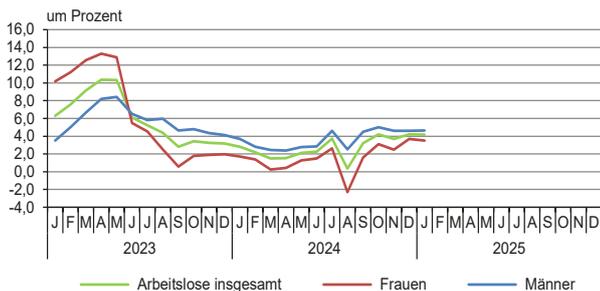


Arbeitslose

in Tausend Personen

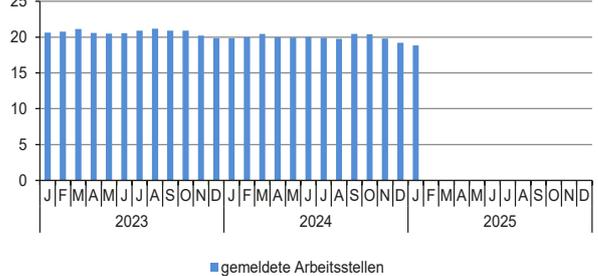


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

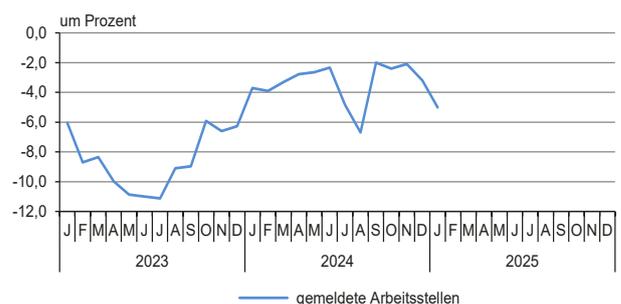


Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen

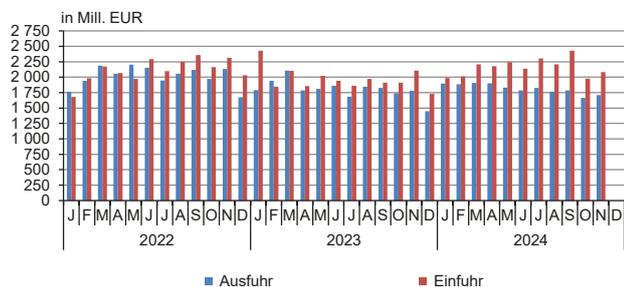
in Tausend



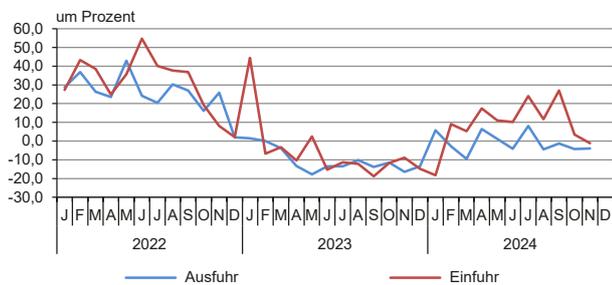
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



Außenhandel

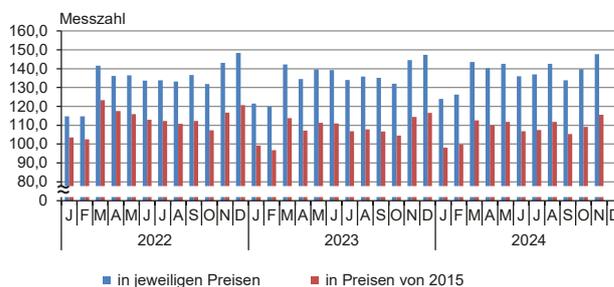


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

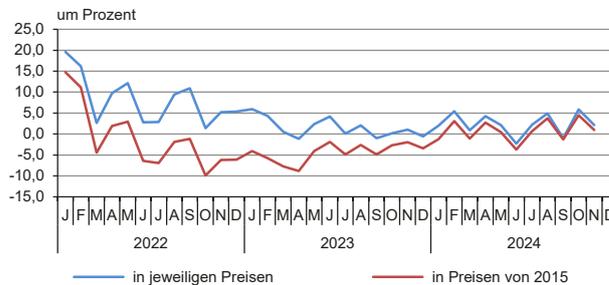


Messzahlen der Umsätze im Einzelhandel und Tankstellen

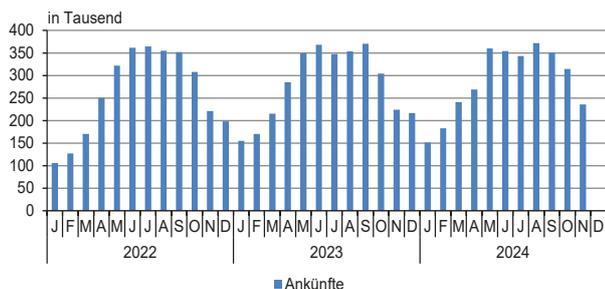
2015 = 100



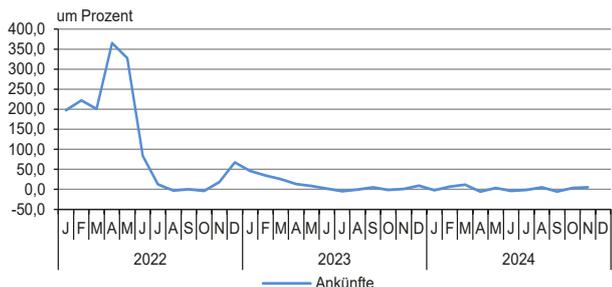
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



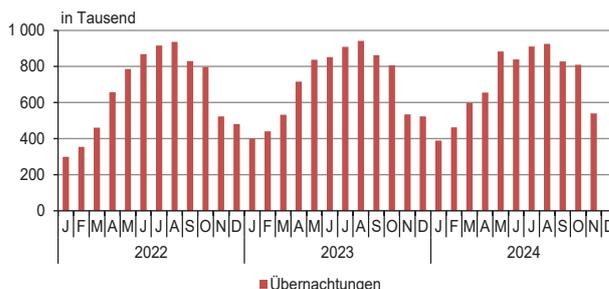
Gästekünfte



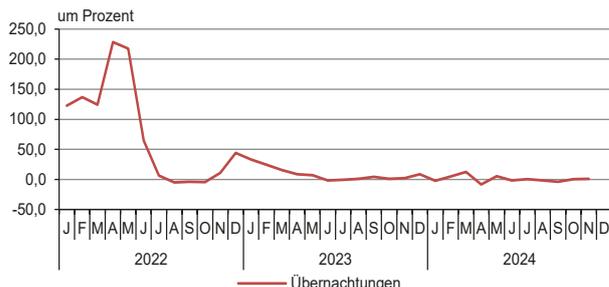
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



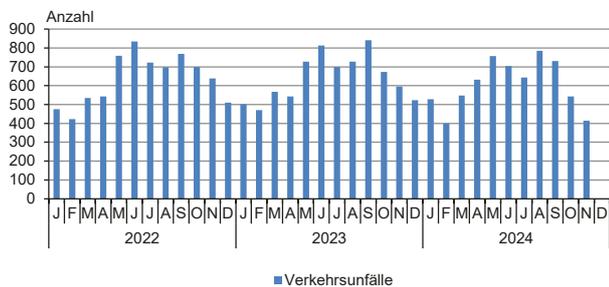
Gästeübernachtungen



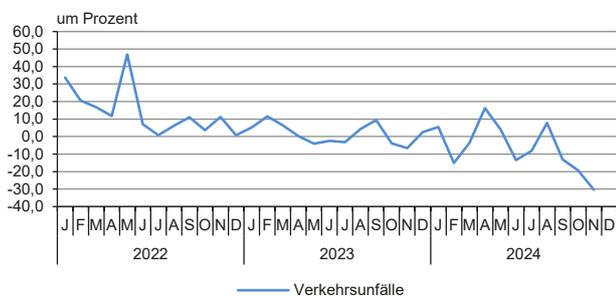
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden

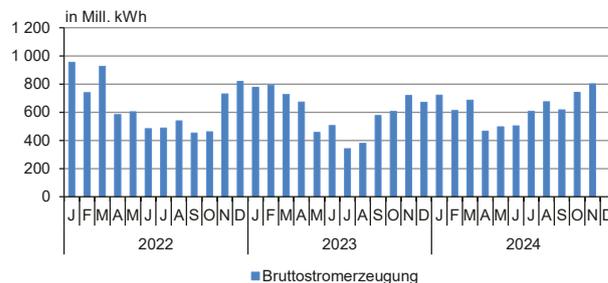


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

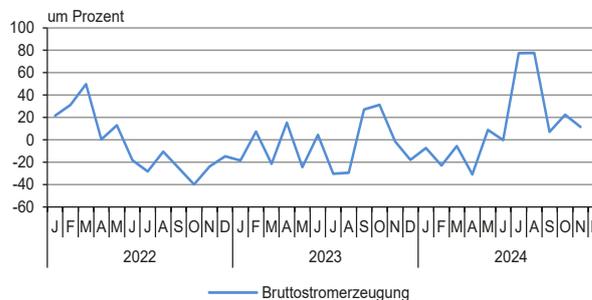


Bruttostromerzeugung

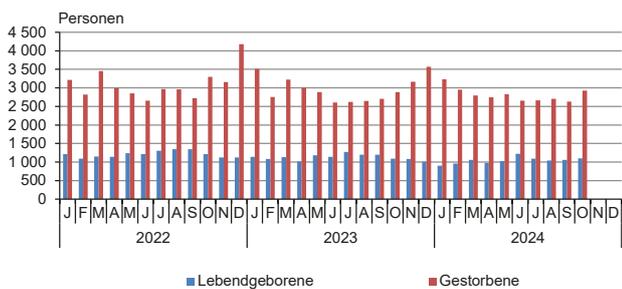
in Kraftwerken der allgemeinen Versorgung



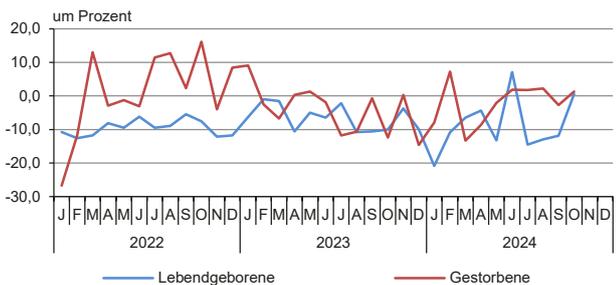
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



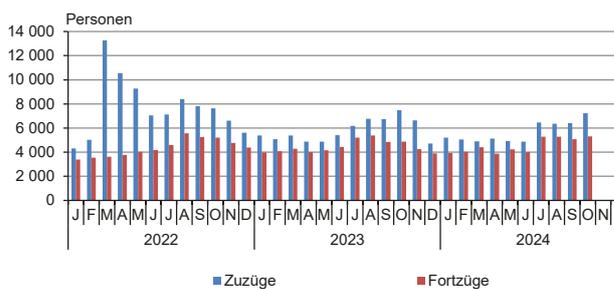
Natürliche Bevölkerungsbewegung¹



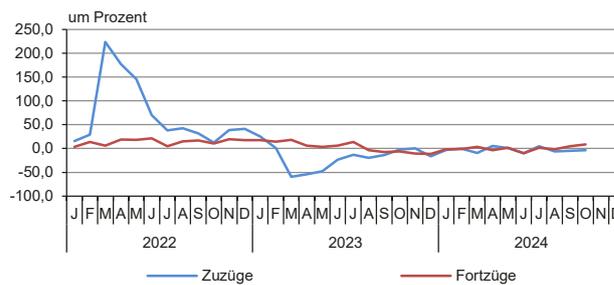
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



Wanderung über die Landesgrenze¹



Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



¹ 2024 vorläufige Ergebnisse

¹ 2024 vorläufige Ergebnisse

Zahlen des Monats

Im gerade begonnenen Jahr 2025 ist das Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt mit der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von rund **320** amtlichen Statistiken befasst. Um das Gütesiegel der „amtlichen“ Statistik tragen zu können, erfüllen die Statistiken, die in Deutschland von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder produziert werden, die hohen Qualitätsansprüche des „Verhaltenskodex für europäische Statistiken“.

Festgeschrieben in diesen Qualitätsgrundsätzen sind u. a. eine Reihe von Anforderungen an die institutionellen Rahmenbedingungen. So gibt es für alle amtlichen Statistiken ein klares rechtliches Mandat. Damit dürfen die Statistikbehörden nur Sachverhalte bei Auskunftgebenden erfragen, für die es eine entsprechende Rechtsvorschrift gibt (Grundsatz 2), in welcher auch festgeschrieben ist, wer, wozu und wie oft befragt wird. Umgekehrt sind Auskunftgebende damit gesetzlich verpflichtet, bestimmte Informationen zur Verfügung zu stellen. Die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder sind zudem fachlich unabhängig von anderen politischen oder Verwaltungsstellen. Entsprechend Grundsatz 1 des Verhaltenskodex ist gesetzlich festgeschrieben, dass jede politische Einflussnahme auf die Entwicklung, Erstellung und Verbreitung von amtlichen Statistiken ausgeschlossen ist.

Die Statistikbehörden sind der Unparteilichkeit und Objektivität (Grundsatz 6) verpflichtet. Dies bedeutet, dass Methoden und Verfahren transparent gemacht werden und dass Fehler unmittelbar korrigiert und veröffentlicht werden. Die Statistikämter entscheiden daher eigenständig und unabhängig über den Inhalt von veröffentlichten Daten. Außerdem besteht die Aufgabe, grundsätzlich Jedermann und -frau gleichberechtigt und gleichzeitig Zugang zu statistischen Informationen zu gewähren. Hierbei werden die Angaben der Auskunftgebenden durch die statistische Geheimhaltung geschützt und ihre Anonymität gewährleistet.

Alle 16 Qualitätsgrundsätze der amtlichen Statistik können im [Internetangebot](#) des Statistischen Landesamtes nachgelesen werden.

Rund **2 065** Menschen mit chinesischer Staatsangehörigkeit konnten am 29. Januar 2025 das Jahr der Schlange in Sachsen-Anhalt begrüßen. Am 31. Dezember 2023 lebten nach Angaben der Ausländerstatistik 1 035 Chinesinnen und 1 030 Chinesen in Sachsen-Anhalt.

Der Großteil von ihnen war ledig (1 105) und jünger als 30 Jahre. Die am stärksten besetzten Altersjahrgänge waren die 22- und 26-Jährigen (jeweils 120). Ebenfalls über 100 Personen waren 21 (105), 23 (110), 27 (100) und 28 Jahre (115) alt. Die größten Neujahrsfeiern fanden vermutlich in der Landeshauptstadt Magdeburg statt. Dort lebten insgesamt 675 Chinesinnen und Chinesen. Ebenfalls eine größere Zahl an Chinesinnen und Chinesen lebten in der kreisfreien Stadt Halle (Saale) (440) und im Landkreis Anhalt-Bitterfeld (310).

Im Wintersemester 2023 waren laut der Statistik der Studierenden 742 chinesische Studierende an den Hochschulen Sachsen-Anhalts immatrikuliert. Nahezu alle studierten an Fachhochschulen (399) und Universitäten (327).

Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung sind die Absolutwerte aus der Ausländerstatistik auf ein Vielfaches von 5 gerundet.

Rund **600** Betriebe mit ökologischem Landbau bewirtschafteten 2023 ökologisch rund 117 100 ha Fläche in Sachsen-Anhalt. Gegenüber 2020 gab es einen Anstieg um 2,4 % bei den Betrieben und 11,6 % bei der Fläche im ökologischen Landbau. 2020 gab es rund 586 Betriebe mit ökologischem Landbau und einer ökologisch bewirtschafteten Fläche von rund 104 917 ha.

Neben andern Kulturarten wurden 2023 Getreide zur Körnergewinnung (390 Betriebe; 39 600 ha), Pflanzen zur Grünernte (430 Betriebe; 19 000 ha), Hackfrüchte (70 Betriebe; 1 400 ha), Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung (190 Betriebe; 7 100 ha) oder Handelsgewächse (160 Betriebe; 6 400 ha) ökologisch produziert.

Im Zeitraum von Januar bis November 2024 übernachteten nach vorläufigen Ergebnissen der Monatserhebung im Tourismus **5 665** Gäste aus Frankreich in den Beherbergungsbetrieben Sachsen-Anhalts. Die Gäste buchten insgesamt 10 130 Übernachtungen und verweilten damit durchschnittlich 1,8 Tage im Land.

Mit 1 082 Gästen bzw. einem Anteil von 19 % war die Landeshauptstadt Magdeburg das am meisten besuchte Reiseziel, gefolgt von den kreisfreien Städten Halle (Saale) und Dessau-Roßlau. Aber auch Gemeinden wie die Stadt Merseburg, die Lutherstadt Wittenberg, die Welterbestadt Quedlinburg oder die Stadt Wernigerode wurden von Gästen aus Frankreich vermehrt besucht.

Während ihrer Aufenthalte in Sachsen-Anhalt übernachteten die Gäste aus Frankreich überwiegend (knapp 89 %) in Hotels und Hotels garnis, gefolgt von Aufenthalten auf Campingplätzen und in Ferienhäusern bzw. Ferienwohnungen.

Die Zahlen stammen aus der Monaterhebung im Tourismus (Beherbergungsstatistik). In dieser werden Beherbergungsbetriebe ab 10 Schlafgelegenheiten sowie Campingplätze ab 10 Stellplätzen u. a. mit Gästeankünften, Aufenthaltsdauer und Herkunft der Gäste erfasst.

Bevölkerung, Gesundheitswesen, Gebiet, Erwerbstätigkeit

Schätzungsweise 2 129 900 Personen lebten Ende 2024 in Sachsen-Anhalt

Zum Ende des Jahres 2024 lebten in Sachsen-Anhalt rund 2 129 900 Personen. Die Zahl stellt eine Vorausschätzung mittels Holt-Winters-Verfahren auf Basis der revidierten Zahlen der Bevölkerungsfortschreibung im Rahmen des Zensus 2022 bis März 2024 dar. Am 31.03.2024 bezifferte sich die Bevölkerung Sachsens-Anhalts demnach auf 2 141 221 Einwohnerinnen und Einwohner.

Der vorausgeschätzte Bevölkerungsstand am 31.12.2024 lag damit unter dem Wert des Vorjahres. Zum Stichtag 31.12.2023 umfasste die Bevölkerung des Bundeslandes 2 144 570 Personen. Somit würde das Land Sachsen-Anhalt einen Bevölkerungsrückgang von rund 0,7 % zwischen beiden Zeitpunkten erleben.

Die endgültigen Bevölkerungsergebnisse zum 31.12.2024 werden voraussichtlich im Juni 2025 vorliegen.

Geburtenschätzung 2024: 12 400 Kinder lebend geboren

2024 wurden in Sachsen-Anhalt voraussichtlich rund 12 400 Kinder lebend geboren. Dies ist eine Vorausschätzung auf Grundlage der bekannten vorläufigen Geburtenzahlen bis zum 30.09.2024.

Innerhalb der ersten 3 Quartale 2024 erblickten in Sachsen-Anhalt 9 336 Kinder das Licht der Welt. Die vorausgeschätzte Gesamtzahl von 12 400 Lebendgeborenen bis zum Jahresende liegt unter dem Wert von 2023 (13 550 Lebendgeborene). Der zu erwartende Rückgang gegenüber dem Vorjahr beträgt 1 150 Lebendgeborene bzw. 8,5 %.

Das Volumen der Geburten erreicht damit voraussichtlich einen neuen Tiefstand, der sogar die bisherigen Tiefstände von 2023 und 2022 (13 550 bzw. 14 506 Lebendgeborene) sowie die Einbrüche der Nachwendzeit in den Jahren 1993 (14 610 Lebendgeborene), 1994 (14 280 Lebendgeborene) und 1995 (14 568 Lebendgeborene) deutlich unterschreitet.

Die endgültigen amtlichen Geburtenzahlen für 2024 werden voraussichtlich im Juni 2025 veröffentlicht.

Für den Mikrozensus befragt das Statistische Landesamt 13 000 Haushalte Sachsen-Anhalt

Nach ersten Ergebnissen aus der Mikrozensusbefragung 2023 gab es in Sachsen-Anhalt hochgerechnet 1 120 Tsd. Haushalte. Davon waren 473 Tsd. Einpersonenhaushalte und 647 Tsd. Mehrpersonenhaushalte. Mit 63 % (410 Tsd.) entfiel der größte Anteil hier auf Haushalte mit 2 Personen. Diese Ergebnisse beruhen auf den Angaben von Stichprobenhaushalten. Auch 2025 werden in Sachsen-Anhalt für den Mikrozensus rund 13 000 Privathaushalte vom Statistischen Landesamt befragt, zum Teil auch 2-mal.

Diese repräsentative Haushaltsbefragung gibt Antworten auf viele Fragen von Politik, Wissenschaft und Medien: Unter welchen Bedingungen leben die Menschen in Sachsen-Anhalt? Wie ist die Bildungs- und Erwerbssituation der Bevölkerung? Wie viele Familien mit Kindern oder Alleinerziehende gibt es? Wie viele Menschen haben einen Migrationshintergrund? Der Mikrozensus liefert wichtige sozioökonomische Strukturinformationen zur Bevölkerung und ist für viele Sachfragen im Bereich Privathaushalte und Familien die einzige statistische Informationsquelle.

Nach ersten Ergebnissen aus der Mikrozensusbefragung 2023 in Sachsen-Anhalt waren 1 007 Tsd. Personen erwerbstätig, was einem Anteil von rund 47 % der Gesamtbevölkerung entsprach. Von den Erwerbstätigen waren 935 Tsd. abhängig beschäftigt und 71 Tsd. selbstständig. Bei den Beschäftigten in einem abhängigen Arbeitsverhältnis entfiel der höchste Anteil mit 77 % auf die Gruppe der Angestellten (716 Tsd.).

279 Tsd. Familien lebten 2023 in Sachsen-Anhalt. In 52 % (144 Tsd.) dieser Familien waren die Eltern verheiratet. Bei 20 % (56 Tsd.) waren die Eltern unverheiratet und bei 28 % (79 Tsd.) lebte ein alleinerziehendes Elternteil mit Kind bzw. Kindern.

Rund 245 Tsd. Sachsen-Anhalterinnen und Sachsen-Anhalter hatten einen Migrationshintergrund, darunter 182 Tsd. eigene Migrationserfahrung.

Seit 2021 sind neben den Fragen zur europäischen Erhebung zu „Einkommen und Lebensbedingungen“ (EU-SILC) auch Fragen zur EU-weit durchgeführten Erhebung „Private Haushalte in der Informationsgesellschaft“ (IKT) als Unterstichprobe im Mikrozensus integriert, sowie die Erhebung über den Arbeitsmarkt für alle Mitgliedstaaten der EU. Ergänzt wird die Befragung 2025 durch zusätzliche Fragen zur Gesundheit.

Haushalte, die im Rahmen der Stichprobenziehung für den Mikrozensus ausgewählt wurden, erhalten Post vom Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt. Um die an den ausgewählten Anschriften aktuell lebenden Haushalte zu ermitteln, nutzt das Statistische Landesamt Melderegisterangaben und setzt unterstützend rund 80 ehrenamtliche Erhebungsbeauftragte für Ortsbegehungen und die Durchführung der Befragung ein. Diese nehmen die Namen von den Klingelanlagen bzw. Briefkästen auf und unterstützen auf Wunsch telefonisch oder persönlich bei der Beantwortung der Fragen. Die sorgfältig ausgewählten und geschulten Erhebungsbeauftragten sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet.

Haushalte können Auskünfte auch online erteilen oder den Erhebungsbogen selbst ausfüllen und direkt an das Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt senden. Auch ein Telefoninterview mit dem Statistischen Landesamt ist möglich.

Alle erhobenen Einzelangaben unterliegen nach den gesetzlichen Bestimmungen der Geheimhaltungspflicht und werden weder an Dritte weitergegeben noch veröffentlicht, sondern dienen ausschließlich der Hochrechnung zu Landes- bzw. Regionalergebnissen. Die Auskünfte werden nach Eingang der Unterlagen im Statistischen Landesamt anonymisiert. Rechtsgrundlage der Erhebung ist das vom Deutschen Bundestag am 7. Dezember 2016 beschlossene Mikrozensusgesetz (BGBl. I S. 2826). Die Qualität der Ergebnisse des Mikrozensus hängt dabei von der Einhaltung der repräsentativen Auswahl ab. Deshalb besteht für alle betreffenden Haushalte und Personen nach § 13 des Mikrozensusgesetzes in Verbindung mit § 15 des Bundesstatistikgesetzes für den überwiegenden Teil der Fragen eine Auskunftspflicht, die sich auf die vollständige und wahrheitsgemäße Beantwortung der Fragen bezieht.

Der Mikrozensus wird bereits seit 1957 jedes Jahr bei 1 % aller Haushalte im gesamten Bundesgebiet durchgeführt. Es handelt sich um eine sogenannte Flächenstichprobe, das heißt, es werden nach einem statistisch-mathematischen Zufallsverfahren Straßenzüge bzw. Gebäude ausgewählt. Die Haushalte, die in diesen „ausgelosten“ Gebäuden wohnen, werden bis zu 4-mal in 5 aufeinanderfolgenden Jahren befragt. Nach erfolgter 4. Befragung werden diese Haushalte durch neue Stichprobenhaushalte ersetzt.

[Erwerbstätigkeit 2024 in Sachsen-Anhalt um 0,4 % gesunken](#)

Im Jahresdurchschnitt 2024 sank die Zahl der Erwerbstätigen mit Arbeitsort Sachsen-Anhalt um 4,4 Tsd. auf 989,1 Tsd. Personen (-0,4 %).

Damit setzte sich der Rückgang der Erwerbstätigkeit (2023: -0,3 %) weiter fort. Verursacht wurde die rückläufige Entwicklung der sozialversicherungspflichtigen sowie der selbstständigen Beschäftigung. Die marginale Beschäftigung nahm dagegen zu. Dies ergaben erste vorläufige Berechnungen des Arbeitskreises „Erwerbstätigenrechnung der Länder“, dem das Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt angehört.

Sowohl die Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (-1,0 %) als auch das Produzierende Gewerbe (-2,0 %) verzeichneten Beschäftigungsverluste. Nur die Dienstleistungsbereiche (+0,1 %) hatten einen leichten Zuwachs.

Insgesamt stieg die Erwerbstätigenzahl 2024 in Deutschland um 72,0 Tsd. Personen (+0,2 %) auf 46,1 Mill. Personen und erreichte damit einen neuen Höchststand. Dabei nahm die Zahl in Westdeutschland ohne Berlin um 0,2 % zu, während sie in Ostdeutschland ohne Berlin um 0,4 % sank. Die Spannweite der Veränderungsraten reichte von -0,8 % in Mecklenburg-Vorpommern und Thüringen bis +0,9 % in Hamburg.

Zu den Erwerbstätigen zählen alle Personen, die als Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer oder als Selbstständige, einschl. deren mithelfenden Familienangehörigen, eine auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben.

Die Ergebnisse basieren auf dem Rechenstand des Statistischen Bundesamtes vom 02.01.2025. Gleichzeitig mit der Veröffentlichung der Ergebnisse für das Jahr 2024 werden auch die revidierten Zahlen der Erwerbstätigen am Arbeitsort und am Wohnort ab 1991 veröffentlicht.

Tabelle siehe nächste Seite

Erwerbstätige am Arbeitsort 2024 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich (WZ 2008)	Sachsen-Anhalt		Deutschland
	Anzahl	Veränderung 2024 gegenüber 2023	
	in 1 000	um %	
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	19,4	-1,0	-0,5
B - F Produzierendes Gewerbe	244,6	-2,0	-0,7
B - E Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	173,0	-1,7	-0,6
darunter: C Verarbeitendes Gewerbe	151,6	-2,0	-0,9
F Baugewerbe	71,6	-2,6	-1,1
G - T Dienstleistungsbereiche	725,1	0,1	0,4
G - J Handel, Verkehr, Lagerei, Gastgewerbe; Information und Kommunikation	229,6	-0,6	0,0
K - N Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleistungen; Grundstücks- und Wohnungswesen	142,4	0,0	-0,5
O - T Öffentliche und sonstige Dienstleistungen, Erziehung, Gesundheit; Private Haushalte	353,1	0,6	1,3
Insgesamt	989,1	-0,4	0,2

Bildung, Kultur, Rechtspflege, Wahlen

0,6 % mehr Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2024/25 in Sachsen-Anhalt

Im Schuljahr 2024/25 werden an den 857 allgemeinbildenden Schulen in Sachsen-Anhalt 211 899 Schülerinnen und Schüler unterrichtet. Dies entspricht einer Zunahme um 1 161 Schülerinnen und Schüler bzw. 0,6 % im Vergleich zum vorherigen Schuljahr.

Die Schülerzahlen stiegen an folgenden Schulformen: Grundschulen auf 78 798 (+0,5 %), Sekundarschulen auf 41 421 (+0,9 %), Gesamtschulen auf 7 992 (+2,4 %), Freie Waldorfschulen auf 1 419 (+3,1 %) und Förderschulen auf 12 606 (+1,7 %). An Gemeinschaftsschulen sanken die Schülerzahlen dagegen auf 17 604 (-0,2 %) und an den Schulen des 2. Bildungsweges auf 309 (-4,6 %). An den Gymnasien waren die Schülerzahlen nahezu unverändert (51 753).

Im Schuljahr 2024/25 lernen 23 292 (+8,2 %) Schülerinnen und Schüler mit ausländischer Staatsangehörigkeit an den allgemeinbildenden Schulen. Der Anteil an der Gesamtschülerschaft beträgt damit 11,0 % (Vorjahr: 10,2 %). Nach Schulformen betrachtet ergibt sich folgende Rangfolge: Schulen des 2. Bildungsweges (17,5 %), Gemeinschaftsschulen (15,4 %), Gesamtschulen (14,3 %), Grundschulen (13,4 %), Sekundarschulen (11,0 %), Förderschulen (7,4 %), Gymnasien (6,4 %) und Freie Waldorfschulen (2,5 %). Der Anteil der Schülerinnen und Schüler mit ausländischer Staatsangehörigkeit an öffentlichen Schulen beträgt 12,0 % und an den Ersatzschulen des Landes 2,3 %. In der kreisfreien Stadt Halle (Saale) (19,0 %) und der Landeshauptstadt Magdeburg (18,3 %) ist der Anteil am höchsten und im Landkreis Börde (5,8 %) sowie dem Landkreis Harz (5,6 %) am geringsten.

Die Schülerschaft mit ausländischer Staatsangehörigkeit stammt im Schuljahr 2024/25 weiterhin am häufigsten aus Syrien (6 741; +8,9 %) und der Ukraine (5 535; +3,2 %).

Nach vorläufigen Angaben werden im Schuljahr 2024/25 an den berufsbildenden Schulen 45 444 Schülerinnen und Schüler unterrichtet, dies entspricht einer Zunahme um 846 Personen bzw. 1,9 % im Vergleich zum vorherigen Schuljahr (44 598).

Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung sind die Absolutwerte auf ein Vielfaches von 3 gerundet. Die Summe der gerundeten Werte kann von der ebenfalls gerundeten Gesamtsumme abweichen.

Für rund 18 627 Grundschülerinnen und -schüler steht aktuell die Entscheidung über die weiterführende Schule an

Die Eltern von 18 627 Kindern werden derzeit die Schulform für den Wechsel auf die weiterführende Schule gegenüber den zuständigen Schulträgern angeben. Diese Schülerinnen und Schüler besuchen im aktuellen Schuljahr eine 4. Klasse an einer Grundschule und werden im Falle einer Versetzung im nächsten Schuljahr an einer weiterführenden Schule lernen.

Zum Schuljahr 2023/24 wechselten die meisten Schülerinnen und Schüler (7 671) von der Grundschule an ein Gymnasium (43 %). Die anderen Fünftklässlerinnen und Fünftklässler, die von einer Grundschule kamen, besuchten Sekundarschulen (35 %), Gemeinschaftsschulen (15 %), Integrierte Gesamtschulen (5 %) oder sonstige Schulformen.

Mädchen wechselten mit 44 % etwas häufiger von der Grundschule auf Gymnasien als Jungen mit 41 % und dafür etwas seltener auf Sekundarschulen (34 % vs. 36 %). Die Anteile der Schülerinnen und Schüler, die eine der übrigen weiterführenden Schulformen wählten, waren etwa gleich groß.

Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung sind die Absolutwerte auf ein Vielfaches von 3 gerundet. Die Summe der gerundeten Werte kann von der ebenfalls gerundeten Gesamtsumme abweichen.

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Rückgang der Rinderbestände in Sachsen-Anhalt setzte sich 2024 fort

Nach einer aktuellen Auswertung des Herkunft- und Informationssystems Tier (HIT) wurden am 3. November 2024 in Sachsen-Anhalt 258 106 Rinder gehalten. Gegenüber der vergleichbaren Erhebung des Vorjahres war dies ein Rückgang um 13 325 Rinder oder 4,9 %. Damit setzte sich die seit längerem andauernde rückläufige Entwicklung in der Rinderhaltung fort.

Die Zahl der Rinderhaltungen nahm binnen eines Jahres um 1,9 % auf 2 775 ab. Im Durchschnitt entfielen 93 Rinder auf eine Haltung.

Der Rückgang des Rinderbestandes betraf alle Altersgruppen und Nutzungsrichtungen. So nahm der Bestand an Milchkühen um 4 471 auf 93 221 Tiere (-4,6 %) und der an sonstigen Kühen um 529 auf 26 072 Tiere (-2,0 %) ab. Die Zahl der Kälber sank um 3 024 auf 49 160 Tiere (-5,8 %) und bei der Zahl der Jungrinder bis einschl. 1 Jahr war ein überdurchschnittlicher Rückgang um 8,4 % (-1 898) auf 20 804 Tiere festzustellen. Der Rückgang bei den Rindern von mehr als 1 Jahr bis unter 2 Jahre betrug 5,1 % (-2 996 Tiere) auf 55 606 Tiere und bei den Rindern über 2 Jahren ging die Zahl der Tiere um 3,0 % auf 13 243 zurück.

Die häufigste Rinderrasse in Sachsen-Anhalt war Holstein-Schwarzbunt, die mit 167 003 Tieren 64,7 % des sachsen-anhaltischen Rinderbestandes und 94,1 % der in Sachsen-Anhalt gehaltenen Milchnutzungsrasen ausmachte. Bei den Fleischnutzungsrasen mit insgesamt 54 097 Rindern dominierten mit 22 687 Tieren (41,9 %) die Kreuzungen von Fleischrindern.

Mehr als die Hälfte (54,0 % bzw. 139 373 Tiere) der Rinder wurde in Herdengrößen von 500 und mehr Tieren gehalten.

Regional wurden mit 48 141 Tieren im Landkreis Stendal und mit 46 511 Tieren im Altmarkkreis Salzwedel die meisten Rinder gehalten.

Produzierendes Gewerbe, Handwerk

Investitionen im Bauhauptgewerbe Sachsens-Anhalts 2023 so hoch wie seit 1998 nicht mehr

2023 investierten die rechtlichen Einheiten des Bauhauptgewerbes Sachsens-Anhalts 110,7 Mill. EUR, das war der höchste Wert seit 1998 (118,3 Mill. EUR). Die Bruttoanlageinvestitionen waren damit auch um 16,9 Mill. EUR (+18,0 %) höher als 2022 (93,8 Mill. EUR).

Wie schon in den letzten Jahren wurde der größte Teil der Investitionen mit 98,3 Mill. EUR in die Anschaffung von Maschinen und maschinellen Anlagen gesteckt, das waren 18,7 % mehr als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Die Investitionen in Gebäude und Grundstücke stiegen ebenfalls an (+12,2 %). Dabei investierten die rechtlichen Einheiten, die ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt im Straßenbau haben, insgesamt 29,0 Mill. EUR, das waren 3,0 % mehr als 2022. Dies entsprach etwa gut einem Viertel des gesamten Investitionsvolumens der rechtlichen Einheiten des Bauhauptgewerbes in Sachsen-Anhalt im Berichtsjahr 2023. Die Investitionsquote, gemessen als Bruttoinvestitionen in Relation zum Umsatz, erreichte beim Bauhauptgewerbe 2,2 %. Von den Bruttoanlageinvestitionen leisteten die rechtlichen Einheiten im Bauhauptgewerbe mit Sitz im

Salzlandkreis mit 18,0 Mill. EUR den wertmäßig größten Anteil, dicht gefolgt vom Landkreis Stendal mit 17,3 Mill. EUR und die maßgeblichen Wirtschaftseinheiten mit Sitz in der kreisfreien Stadt Dessau-Roßlau mit 0,9 Mill. EUR den niedrigsten.

Im 2. Bereich des Baugewerbes, dem Ausbaugewerbe, fiel die Höhe der Investitionen gegenüber denen des Bauhauptgewerbes wie schon in der Vergangenheit deutlich geringer aus. Die rechtlichen Einheiten des Ausbaugewerbes (Bauinstallationen und sonstiges Ausbaugewerbe) investierten insgesamt etwa 40,6 Mill. EUR. Das waren 10,8 Mill. EUR (+36,0 %) mehr als 2022. Auch in diesem Bereich waren die Ausgaben für Maschinen und maschinelle Anlagen am höchsten (32,2 Mill. EUR; +27,5 %). Den größten Anteil an den getätigten Investitionen hatte wiederum der Wirtschaftszweig „Elektroinstallation“ mit 15,9 Mill. EUR (+29,0 %).

Befragt werden rechtliche Einheiten mit 20 und mehr tätigen Personen.

Die genannten Angaben stammen aus dem jetzt vorliegenden Ergebnis der Jahres- und Investitionserhebung im Baugewerbe. Der Ergebnistermin ist der Tatsache geschuldet, dass für diese Statistik zum Teil auf Daten aus den Jahresbilanzen zurückgegriffen werden muss.

Auf die Chemische Industrie Sachsen-Anhalts entfielen 37 % des industriellen Energiebedarfs 2023

2023 wurde in Sachsen-Anhalt durch die Industriebetriebe des Wirtschaftsbereiches „Herstellung von chemischen Erzeugnissen“ beim Einsatz von Erdgas, Strom, Kohlen, Wärme, erneuerbaren Energien, leichtem Heizöl und anderen Energieträgern ein Energieverbrauch von 82 Mill. GJ ermittelt. Der Energieverbrauch sank gegenüber dem Vorjahr um 8 %.

Industriebetriebe, die chemische Erzeugnisse herstellten, hatten einen Anteil von 37 % des industriellen Energiebedarfs Sachsen-Anhalts, der bei 220 Mill. GJ lag und gegenüber dem Vorjahr gesunken ist (-8 %).

Der weiterhin am häufigsten eingesetzte Energieträger aller Industriebetriebe Sachsen-Anhalts war Erdgas mit einem Anteil von 36 %, dies entsprach 79 Mill. GJ. Im Wirtschaftsbereich „Herstellung von chemischen Erzeugnissen“ lag der Erdgasverbrauch mit 46 Mill. GJ bei einem Anteil von 56 % und rangierte somit an 1. Stelle.

Über 1/7 (35 Mill. GJ) des Energieverbrauchs in Sachsen-Anhalt entfiel auf den Strom, dies entsprach 9 694 Mill. kWh. Der Energieverbrauch von erneuerbaren Energieträgern lag bei 21 Mill. GJ (10 %). Des Weiteren verbrauchten die Industriebetriebe Wärme in einer Größenordnung von 5 749 Mill. kWh (21 Mill. GJ bzw. 9 %) und 1 196 Tsd. t Stein- und Braunkohlen (17 Mill. GJ bzw. 8 %).

Bei der Herstellung von Papier, Pappe und daraus resultierenden Waren wurden 24 Mill. GJ verbraucht, was ca. 1/10 des Energieverbrauchs entsprach. Hier waren feste biogene Stoffe (14 Mill. GJ), mit einem Anteil von 59 %, der wichtigste Energieträger, gefolgt von Erdgas (5 Mill. GJ bzw. 22 %).

Bei der Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden wurden 22 Mill. GJ verbraucht.

Der höchste Energieverbrauch wurde im Saalekreis mit einem Wert von 67 Mill. GJ ermittelt, der somit fast 1/3 des industriellen Energiebedarfs Sachsen-Anhalts verbrauchte (31 %). Daran hatte Erdgas einen Anteil von 15 %.

Die Industriebetriebe des Landkreises Wittenberg verbrauchten 35 Mill. GJ an Energie und lagen im Kreisvergleich Sachsen-Anhalts auf dem 2. Platz.

Bei den befragten Betrieben handelt es sich um Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden.

Abgabe von Wärme an Letztverbraucher erneut stark gesunken

Wärmeproduzenten in Sachsen-Anhalt haben 2023 deutlich weniger Wärme an Letztverbraucher abgegeben. Die Abgabe sank von 9 209 899 MWh im Jahr 2022 auf 7 927 412 MWh im Jahr 2023. Dies entsprach einer Abnahme um 13,9 %. Bereits 2022 reduzierte sich die Wärmeabgabe um 14,3 %.

Größte Abnehmergruppe blieben weiterhin die Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe, im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden. Hier gab es eine Verminderung der abgegebenen Wärmemenge von 5 213 365 MWh im Jahr 2022 auf 4 674 895 MWh im Jahr 2023 (-10,3 %).

Für Haushaltskunden (einschließlich Wohnungsgesellschaften) gab es ebenfalls eine Verminderung der abgegebenen Wärmemenge um 4,4 %. Nach 2 037 830 MWh im Jahr 2022 wurden 2023 nur noch 1 948 926 MWh abgegeben.

Auch die sonstigen Letztverbraucher nahmen 2023 deutlich weniger Wärme ab als im Vorjahr. Die bisherigen 1 958 703 MWh aus dem Jahr 2022 verringerten sich stark auf 1 303 592 MWh in 2023 (-33,4 %).

Die Wärmeversorgungsunternehmen betrieben 2023 in Sachsen-Anhalt 175 Wärmenetze mit insgesamt 1 457 km Trassenlänge. Im Vorjahr betrug die Trassenlänge insgesamt 1 449 km verteilt auf 171 Wärmenetze.

Die installierte thermische Speicherkapazität lag bei 2 804 MWhth und damit bei 0,03 % der erzeugten Wärme.

Handel, Tourismus, Gastgewerbe

2023 für 175,1 Mill. EUR Erzeugnisse der Ernährungswirtschaft aus Italien importiert

Sachsen-Anhalt importierte 2023 aus Italien Erzeugnisse der Ernährungswirtschaft im Wert von insgesamt 175,1 Mill. EUR. Im Vergleich zum Vorjahr (138,9 Mill. EUR) stiegen die Importe um 26 %. Dabei wurden überwiegend Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs sowie Genussmittel eingeführt.

Importierte Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs waren an 1. Stelle Backwaren und andere Zubereitungen aus Getreide im Wert von 43,6 Mill. EUR. 2023 machten sie damit 25 % aller aus Italien eingeführten Güter der Ernährungswirtschaft aus. Weiterhin wurden besonders Gemüsezubereitungen und Gemüsekonserven (20,8 Mill. EUR), pflanzliche Öle und Fette (12,2 Mill. EUR) sowie Kakao und Kakaoyerzeugnisse (8,3 Mill. EUR) nach Sachsen-Anhalt eingeführt.

Bei den importierten Genussmitteln handelte es sich vorrangig um Weine (29,1 Mill. EUR). Die Beliebtheit italienischer Weine bei den Importweinen zeigte sich auch daran, dass 2023 rund 62 % aller Weinimporte nach Sachsen-Anhalt aus Italien stammten.

An Nahrungsmitteln tierischen Ursprungs kamen vor allem Käse (8,6 Mill. EUR) sowie Fleisch- und Fleischwaren (4,3 Mill. EUR) aus Italien nach Sachsen-Anhalt.

Einfuhrwert aus dem Vereinigten Königreich seit 2019 um über 300 % gestiegen

Während 2019 aus dem Vereinigten Königreich Waren im Wert von 316 287 Tsd. EUR nach Sachsen-Anhalt eingeführt wurden, lag der Warenwert 2023 bei 1 336 211 Tsd. EUR, wie anlässlich des sich am 31. Januar 2025 um Mitternacht zum 5. Mal jährnden Austritts des Vereinigten Königreichs aus der Europäischen Union (Brexit) mitgeteilt wird. Nach einem Rückgang um 20,1 % im Brexitjahr 2020 stiegen danach die Einfuhren bis 2023 um insgesamt 322,5 % gegenüber 2019 an. Im selben Zeitraum ging der Warenwert der Ausfuhren von Sachsen-Anhalt in das Vereinigte Königreich um 2,5 % von 1 238 661 Tsd. EUR auf 1 207 512 Tsd. EUR zurück.

Die Steigerung des Einfuhrwerts aus dem Vereinigten Königreich ist auf deutliche Steigerungen bei der Einfuhr von Erdöl und Erdgas seit 2021 zurückzuführen. 2021 wurde Erdöl und Erdgas im Wert von 40 649 Tsd. EUR aus dem Vereinigten Königreich nach Sachsen-Anhalt importiert, 2023 waren es 1 135 058 Tsd. EUR. Erdöl und Erdgas machten 85,0 % des Einfuhrwertes 2023 aus. Chemische Erzeugnisse folgten mit einem Anteil von 2,9 % des Einfuhrwertes (38 662 Tsd. EUR) an 2. Stelle 2023. Im Gegensatz zu Erdöl und Erdgas war der Einfuhrwert bei Chemischen Erzeugnissen im Vergleich zu 2019 (69 124 Tsd. EUR) um 44,1 % zurückgegangen.

Der höchste Warenwert bei den Ausfuhren aus Sachsen-Anhalt in das Vereinigte Königreich wurde 2023 mit Metallen erzielt (362 772 Tsd. EUR). Sie machten 30,0 % des gesamten Ausfuhrwerts aus. Im Vergleich zum Vorbrexitjahr fiel der Ausfuhrwert von Metallen um 19,5 % (2019: 450 668 Tsd. EUR). Den 2. höchsten Ausfuhrwert erzielten 2023 Nahrungsmittel und Futtermittel mit 179 324 Tsd. EUR. Hier kam es im Vergleich zu 2019 zu einer Wertsteigerung um 8,0 %.

Aus den vorläufigen Angaben für 2024 bis einschließlich Oktober geht hervor, dass Erdöl und Erdgas mit einem Warenwert von 847 431 Tsd. EUR das wichtigste Einfuhrprodukt aus dem Vereinigten Königreich nach Sachsen-Anhalt war. Die Chemischen Erzeugnisse lagen im betrachteten Zeitraum 2024 erneut auf Platz 2 (35 742 Tsd. EUR). Bei den Ausfuhren scheint es ebenfalls 2024 zu keiner Verschiebung gegenüber den Vorjahren gekommen zu sein. Den höchsten Ausfuhrwert in das Vereinigte Königreich verbuchten von Januar bis Oktober 2024 Metalle (298 687 Tsd. EUR) sowie Nahrungsmittel und Futtermittel (160 810 Tsd. EUR).

Erdöl und Erdgas dominierten die Importe aus der Russischen Föderation bis 2023

2021, im Jahr vor Ausbruch des Ukrainekrieges, betrug der Warenwert der Einfuhren, die aus der Russischen Föderation nach Sachsen-Anhalt importiert wurden, insgesamt 2 931 516 Tsd. EUR. Damit war es das bedeutendste Herkunftsland von Importen 2021 (15,4 % des Gesamteinfuhrwerts). Im Laufe 2022 stieg der Einfuhrwert von Waren aus der Russischen Föderation um 24,4 % auf insgesamt 3 646 275 Tsd. EUR. Hauptgrund war die Steigerung um 28,8 % des Einfuhrwerts bei Erdöl und Erdgas. Während dieser 2021 noch 2 685 349 Tsd. EUR betrug, waren es im folgenden Jahr 3 458 136 Tsd. EUR. Der Anteil am Gesamteinfuhrwert Russlands stieg von 91,6 % auf 94,8 %.

Mit dem EU-Embargo vom Dezember 2022 kam der Import von Erdöl und Erdgas zum Erliegen. 2023 wurde keine Einfuhr von Erdöl und Erdgas aus der Russischen Föderation in der Außenhandelsstatistik für Sachsen-Anhalt ausgewiesen. Bedingt dadurch sank der Gesamtwert der Wareneinfuhr aus der Russischen Föderation um 99,3 % auf 26 945 Tsd. EUR. Damit betrug der russische Anteil an allen Einfuhren nach Sachsen-Anhalt nur noch 0,1 %.

Doch nicht nur der Einfuhr ging im Zuge des Ukrainekrieges zurück, sondern auch die Ausfuhr in die Russische Föderation sank. 2021 betrug der Warenwert aller exportierten Waren aus Sachsen-Anhalt in die Russische Föderation 314 306 Tsd. EUR. 2023 lag er bei 149 255 Tsd. EUR (-52,5 %). Exportschlager waren sowohl 2021 mit einem Wert von 93 435 Tsd. EUR als auch 2023 mit einem Wert von 54 379 Tsd. EUR chemische Erzeugnisse.

Aus den vorläufigen Angaben für das Jahr 2024 bis einschließlich Oktober geht bereits hervor, dass Metalle mit einem Warenwert von 9 748 Tsd. EUR das wichtigste Einfuhrprodukt aus der Russischen Föderation nach Sachsen-Anhalt waren. Chemische Erzeugnisse lagen im betrachteten Zeitraum 2024 auf Platz 2 (4 116 Tsd. EUR). Bei den Ausfuhren scheint es 2024 zu einer Verschiebung gegenüber den Vorjahren gekommen zu sein. Den höchsten Ausfuhrwert in die Russische Föderation verbuchten von Januar bis Oktober 2024 Pharmazeutische und ähnliche Erzeugnisse (81 509 Tsd. EUR). Chemische Erzeugnisse wurden bis Oktober nur im Wert von 12 134 Tsd. EUR in die Russische Föderation ausgeführt.

In der Außenhandelsstatistik nach Bundesländern werden aus erhebungstechnischen Gründen die Ausfuhr im Spezialhandel und die Einfuhr im Generalhandel dargestellt. Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von General- und Spezialhandel ist eine Saldierung der Einfuhr- und Ausfuhrergebnisse aus methodischen Gründen nicht vertretbar.

Beherbergungsbetriebe verzeichneten im November 2024 den 2. Monat in Folge mehr Gäste aus dem Inland, aber weniger aus dem Ausland

Im November 2024 verbuchten die Beherbergungsbetriebe in Sachsen-Anhalt rund 235 700 Gästeankünfte und rund 539 700 Übernachtungen. Aus den vorläufigen Ergebnissen der Monatserhebung im Tourismus waren das 5,3 % mehr Gäste und 1,2 % mehr Übernachtungen als im November des Vorjahres.

94,3 % der Gäste kamen aus dem Inland. Hier konnte ein Zuwachs sowohl bei den Gästezahlen (+6,7 %) als auch bei den Übernachtungszahlen (+3,5 %) festgestellt werden. Bei Gästen aus dem Ausland gab es ein anderes Bild. Hier wurden weniger Gäste (-13,8 %) und weniger Übernachtungen (-25,8 %) ermittelt.

Von den in die Erhebung einbezogenen Beherbergungsbetrieben waren 978 im November 2024 geöffnet (November 2023: 1 000 geöffnete Beherbergungsbetriebe). Die angebotenen Schlafgelegenheiten waren zu 27,3 % ausgelastet (November 2023: 26,7 %). Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste betrug 2,3 Tage. Im November des Vorjahres lag die durchschnittliche Aufenthaltsdauer bei 2,4 Tagen.

Auch in den einzelnen Betriebsarten gab es im November 2024 keinen klaren Trend in den Veränderungsraten bei Gästen und Übernachtungen. Zuwächse bei den Gästen und Übernachtungen konnten bei den Ferienhäusern und -wohnungen (+34,4 % Gäste; +4,2 % Übernachtungen), bei den Hotels garnis (+18,6 % Gäste; +13,0 % Übernachtungen), bei den Ferienzentren (+16,9 % Gäste; +8,6 % Übernachtungen) und bei den Hotels (+3,6 % Gäste; +2,1 % Übernachtungen) festgestellt werden. Die Pensionen verzeichneten einen Zuwachs bei den Gästezahlen (+10,6 %) aber einen Rückgang der Übernachtungen (-5,0 %). Diese Entwicklung war auch bei der Betriebsart Campingplätze (+5,3 % Gäste; -14,6 % Übernachtungen) zu verzeichnen. Rückgänge sowohl bei den Gästezahlen als auch bei den Übernachtungen meldeten die Schulungsheime (-21,2 % Gäste; -29,6 % Übernachtungen), die Gasthöfe (-9,4 % Gäste; -13,1 % Übernachtungen), Erholungs- und Ferienheime (-9,0 % Gäste; -16,7 % Übernachtungen), Jugendherbergen und Hütten (-7,7 % Gäste; -2,4 % Übernachtungen) und die Vorsorge- und Reha-Kliniken (-6,7 % Gäste; -0,6 % Übernachtungen).

Im November 2024 konnten 4 der 5 Reisegebiete in Sachsen-Anhalt einen Anstieg der Gästezahlen gegenüber dem Vorjahresmonat erreichen. 3 von 5 Reisegebieten wiesen auch ein Plus an Übernachtungen aus. Die Beherbergungsbetriebe der größten Region, dem Harz und Harzvorland, meldeten positive Werte, bei den Gästeankünften um 5,9 % und den Übernachtungen um 5,4 %. Zuwächse verzeichneten auch die Regionen Halle, Saale, Unstrut (+8,7 % Gäste, +1,0 % Übernachtungen) sowie die Region Anhalt-Wittenberg (+6,8 % Gäste; +4,3 % Übernachtungen). Gestiegene Gästezahlen aber einen Rückgang bei den Übernachtungen meldete die Region Magdeburg, Elbe-Börde-Heide (+2,6 % Gäste; -3,8 % Übernachtungen). In der Region Altmark gab es sowohl bei den Gästeankünften als auch den Übernachtungen Rückgänge (-0,1 % Gäste; -4,6 % Übernachtungen).

Im Jahresverlauf von Januar bis November 2024 lag die Zahl der Gästeankünfte mit rund 3,17 Mill. um 1,0 % und die der Übernachtungen mit rund 7,85 Mill. um 0,1 % über dem Ergebnis für den gleichen Vorjahreszeitraum.

Die Zahlen stammen aus der Monatserhebung im Tourismus (Beherbergungsstatistik). In dieser werden Beherbergungsbetriebe ab 10 Schlafgelegenheiten sowie Campingplätze ab 10 Stellplätzen u. a. mit Gästeankünften, Aufenthaltsdauer und Herkunft der Gäste erfasst.

Tabelle siehe nächste Seite

**Gästeankünfte und Gästeübernachtungen in Beherbergungsbetrieben
in Sachsen-Anhalt im November 2024
- vorläufige Ergebnisse -**

Land - Herkunftsland (Ständiger Wohnsitz) - Betriebsart Reisegebiete	November 2024				Januar bis November 2024			
	Gäste- ankünfte		Gäste- übernachtungen		Gäste- ankünfte		Gäste- übernachtungen	
	ins- gesamt	Verände- rung zum Vorjahres- zeitraum um %	ins- gesamt	Verände- rung zum Vorjahres- zeitraum um %	ins- gesamt	Verände- rung zum Vorjahres- zeitraum um %	ins- gesamt	Verände- rung zum Vorjahres- zeitraum um %
Sachsen-Anhalt insgesamt	235 681	5,3	539 665	1,2	3 172 729	1,0	7 845 019	0,1
davon aus dem Inland	222 233	6,7	508 357	3,5	2 937 636	1,3	7 308 621	0,4
Ausland	13 448	-13,8	31 308	-25,8	235 093	-2,2	536 398	-3,9
davon nach Betriebsarten								
Hotellerie ¹	202 752	5,6	376 944	2,4	2 405 872	1,1	4 709 019	0,1
Hotels	155 511	3,6	289 061	2,1	1 836 074	0,4	3 568 005	-0,2
Hotels garnis	30 894	18,6	51 157	13,0	337 044	7,3	602 893	4,4
Gasthöfe	5 424	-9,4	10 176	-13,1	79 953	0,9	155 667	-3,8
Pensionen	10 923	10,6	26 550	-5,0	152 801	-2,8	382 454	-1,3
Ferienunterkünfte und ähnliche								
Beherbergungsstätten ²	25 027	7,3	67 045	0,4	429 128	0,2	1 319 079	-4,8
Erholungs- und Ferienheime	3 066	-9,0	6 843	-16,7	45 918	-2,6	124 700	-5,5
Ferienzentren	6 743	16,9	17 096	8,6	123 852	-3,3	391 975	-9,6
Ferienhäuser und -wohnungen	6 774	34,4	20 987	4,2	113 535	8,7	395 683	-2,9
Jugendherbergen und Hütten	8 444	-7,7	22 119	-2,4	145 823	-1,9	406 721	-1,5
Campingplätze	2 252	5,3	5 697	-14,6	270 798	2,0	795 165	6,4
Sonstige tourismusrelevante								
Unterkünfte ³	5 650	-11,3	89 979	-2,2	66 931	-1,2	1 021 756	2,4
Vorsorge- und Reha-Kliniken	4 047	-6,7	86 393	-0,6	45 918	0,0	973 083	2,6
Schulungsheime	1 603	-21,2	3 586	-29,6	21 013	-3,7	48 673	-1,9
davon nach Reisegebieten								
Harz und Harzvorland	74 005	5,9	182 961	5,4	1 012 234	-0,5	2 783 961	-1,2
Halle, Saale, Unstrut	52 253	8,7	106 857	1,0	677 135	1,6	1 496 518	-0,4
Anhalt-Wittenberg	30 637	6,8	74 656	4,3	480 991	5,2	1 167 776	3,7
Magdeburg, Elbe-Börde-Heide	63 502	2,6	135 190	-3,8	763 829	-0,2	1 748 274	-0,8
Altmark	15 284	-0,1	40 001	-4,6	238 540	1,4	648 490	3,8

¹ Hotels, Hotels garnis, Gasthöfe und Pensionen

² Erholungs- und Ferienheime, Ferienzentren, Ferienhäuser und -wohnungen, Jugendherbergen, Hütten

³ Vorsorge- und Reha-Kliniken, Schulungsheime

Preise und Preisindizes

Inflationsrate im Jahresvergleich gesunken

Die Preisentwicklung im Jahresdurchschnitt lag 2024 in Sachsen-Anhalt mit 2,5 % deutlich unter dem Wert des letzten Jahres mit 6,0 %. Die Teuerung erreichte im Dezember 2024 gegenüber dem Vorjahresmonat einen Wert von 3,1 %. Der Indexstand stieg auf das Niveau von 121,6 (Basis 2020 = 100).

Das 2024 in Sachsen-Anhalt gemessene Niveau der Jahresteuerrate lag mit 2,5 % deutlich unter den Teuerungsraten der letzten 3 Jahre. Die bis einschließlich 2020 ausgewiesenen Inflationsraten lagen mehrheitlich unter 2,0 % und überschritten die 2-Prozentgrenze seit 1995 nur 2-mal, 1997 mit 2,4 % und 2008 mit 2,7 %.

**Verbraucherpreisindex Sachsen-Anhalt: Inflationsrate seit 2015 in %
(2020 = 100)**

2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
0,7	0,4	1,4	1,6	1,5	0,5	3,2	7,3	6,0	2,5

Gegenüber dem Niveau des aktuellen Basisjahres 2020 hat sich das Preisniveau im Durchschnitt um mehr als 1/5 verteuert. Das Indexniveau stieg im Verlauf der letzten 4 Jahre von 100,0 um 20,2 Prozentpunkte auf 120,2.

Überdurchschnittlich inflationär entwickelte sich das Preisniveau 2024 gegenüber 2023 in den Bereichen der Versicherungs- und Finanzdienstleistungen (+8,2 %), der Gastronomie- und Beherbergungsdienstleistungen (+7,5 %), für alkoholische Getränke und Tabakwaren (+4,9 %), für Bildungsdienstleistungen (+3,5 %), im Bereich der Gesundheit (+3,0 %) sowie für Bekleidung und Schuhe (+3,1 %).

Geringer als im Durchschnitt stieg das Preisniveau in den Bereichen Freizeit, Sport und Kultur (+2,2 %), Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke (+1,4 %), Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe (+1,2 %), Verkehr (+0,7 %) und Einrichtungsgegenstände und Hausrat (+0,2 %). Einzig für den Bereich Information und Kommunikation sank das Niveau im Jahresvergleich um 0,6 %.

Obwohl Nahrungsmittel sich im letzten Jahr weniger verteuerten, lag das Indexniveau mit 134,8 um 34,8 % über dem von 2020 und damit auf Rang 4 der sich gegenüber dem aktuellen Basisjahr am meisten verteuerten Güter. Auf Rang 3 der höchsten Indexstände seit 2020 lagen 2024 mit 136,5 die Preise für Dienstleistungen sozialer Einrichtungen, die um 11,7 % zum Vorjahr stiegen. Rang 2 fiel auf Gastronomiedienstleistungen mit einem Indexniveau von 137,1 und einer Teuerung zum Vorjahr um 8,6 %. Rang 1 der seit 2020 deutlich verteuerten Güter entfiel auf Strom, Gas und andere Brennstoffe mit einem Indexniveau im Jahr 2024 von 152,5 und einer Preisniveausenkung gegenüber 2023 um 4,4 %. Bei den hier beobachteten Energieträgern war Strom um 10,9 % günstiger als im Vorjahr, das Preisniveau für Erdgas, einschließlich Betriebskosten sank um 0,9 %, Heizöl, einschließlich Betriebskosten war um 8,7 % günstiger als vor einem Jahr und auch die Preise für Brennholz, Holzpellets oder andere feste Brennstoffe sanken durchschnittlich um 7,2 %. Die Einflüsse der Preisentwicklungen der aufgezählten Energieträger überwogen den Einfluss der deutlichen Preissteigerung für Fernwärme in Höhe von 34,0 %.

weitere Tabelle siehe nächste Seite

Zweistellige Veränderung der Inflationsraten wurden 2024 gegenüber dem Vorjahr gemessen:

Güter/Dienstleistungen	Veränderung 2024 zum Vorjahr um %
Bewirtschaftungsleistungen von Kantinen und Mensen	10,0
Erdnussbutter, Muse, Pasten u. Ä. auf Nussbasis	10,8
Dienstleistungen in Altenwohnheimen u. ä. Einrichtungen	11,4
Verlegen und Fixieren von elastischen Bodenbelägen	11,7
Frucht- und Gemüsesäfte	12,3
Dienstleistungen der häuslichen Alten- und Behindertenpflege	16,2
Kakaopulver oder Ähnliches	16,8
Pflanzliche Öle	18,7
Möbeltransporte	21,4
Versicherungsdienstleistungen für private Verkehrsmittel	29,2
Fernwärme u. A.	34,0
Margarine und andere pflanzliche Fette	37,0
Wohnmobile, Wohnwagen u. a. Anhänger	-10,3
Strom	-10,9
Kombinierte Personenbeförderungsleistungen	-15,8
Zitrusfrüchte, frisch oder gekühlt	-16,6

Methodische Hinweise:

Die Ergebnisse für Dezember 2024 unterliegen Qualitätsbeeinträchtigungen. Zum Dezember 2024 wurde in der Verbraucherpreisstatistik turnusmäßig ein neuer Erhebungskatalog eingeführt. Dieser berücksichtigt insbesondere die neuen Klassifikationen SEA 2021 und ECOICOP Version 2 (COICOP 2018). Die klassifikationsbedingten Strukturänderungen sind erheblich und haben auch Auswirkungen auf die Dezember-Ergebnisse der Verbraucherpreisstatistik.

Durch die Implementierung der neuen Klassifikationen sind vor allem die Indexwerte für Dezember 2024 und die Veränderungsrate zum Vormonat beeinträchtigt. Für einen erheblichen Teil der Positionen konnte zwischen November 2024 und Dezember 2024 die Preisentwicklung aufgrund des Umstiegs auf den neuen Erhebungskatalog nicht ermittelt werden, insbesondere wird dadurch der Vormonatsvergleich beeinträchtigt. Die Indexstände von Dezember 2024 gegenüber November 2024 bzw. die Veränderungsdaten für diesen Vergleichszeitraum bleiben durch die Implementierung der neuen Strukturen teilweise unverändert. Der beschriebene Effekt beeinflusst ebenfalls den Vergleich mit dem Vorjahresmonat. Die Auswirkungen auf den Jahresdurchschnitt 2024 sind hingegen als gering einzuschätzen, da hierbei alle Monate des Jahres eingehen.

Inflationsrate in Sachsen-Anhalt im Januar bei 2,9 %

Der Verbraucherpreisindex in Sachsen-Anhalt lag im Januar 2025 auf einem Stand von 121,4 (Basis 2020 = 100), die Inflationsrate lag bei 2,9 %. Die Preise für Waren und Dienstleistungen sanken jedoch zum Jahresstart 2025 um 0,2 % im Vergleich zum Vormonat.

Die größten Jahresteuersparungen wurden in den Bereichen Andere Waren und Dienstleistungen (+9,3 %), Gaststätten- und Beherbergungsdienstleistungen (+4,8 %) sowie im Bereich Gesundheit (+4,2 %) gemessen.

Größte Preistreiber im Januar waren hier Pflanzliche Öle (+27,3 %), Versicherungsdienstleistungen für private Verkehrsmittel (+20,4 %), Dienstleistungen für Altenwohnheime und ähnliche Einrichtungen (+18,7 %) sowie Dienstleistungen der häuslichen Alten- und Behindertenpflege (+18,5 %). Günstiger als vor einem Jahr waren Zucker (-32,0 %), Betriebssysteme und andere Computersoftware (-10,5 %), Personal-Computer (-9,3 %) und Mobiltelefone ohne Vertrag und ohne SIM-Karten (-8,9 %).

Außerdem sanken im Jahresvergleich die Preise für Artikel aus der Gruppe Möbel, Leuchten, Geräte u. a. Haushaltszubehör um 2,8 %. Größte Preissenkungen in dieser Gruppe wurden bei Beleuchtung (-7,4 %), Bestecke, Schneid- und Silberwaren (-7,1 %), Wohnmöbel (-6,4 %) und Toaster oder Grillgeräte (-6,1 %) gemessen.

Zum Jahreswechsel sind die Kosten in der Gruppe Gesundheit durchschnittlich um 2,0 % gestiegen. Höhe Kosten kamen auf Patientinnen und Patienten von zahnärztlichen Dienstleistungen (+4,6 %) und stationären Gesundheitsdienstleistungen (+6,7 %) zu. Günstiger als im Dezember 2024 waren Artikel der Gruppe Bekleidung und Schuhe (-4,4 %) zu erwerben. Außerdem sanken die Preise für Freizeit, Unterhaltung und Kultur im Monatsvergleich um 2,5 %:

Umwelt

Verwendung klimawirksamer Stoffe in Unternehmen 2023 rückläufig

2023 kamen in Sachsen-Anhalts Unternehmen 198,0 t klimawirksame Stoffe zum Einsatz. Dies entsprach einem Rückgang um 40,8 t (-17,1 %) gegenüber dem Vorjahr. 185 Unternehmen im Bundesland gaben an, mehr als 20 kg pro Stoff und Jahr zu verwenden. Das waren 11 Unternehmen weniger als 2022 (-5,6 %).

Unter den verwendeten Kältemitteln zur Erstfüllung bzw. Instandhaltung von Anlagen wurden 12,1 t bei Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstigem Ausbaugewerbe, 5,3 t im Maschinenbau und 6,3 t bei Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung und Reparatur von Fahrzeugen eingesetzt.

Klimawirksame Stoffe können bei Freisetzung in die Atmosphäre die Umwelt gefährden. Um den potentiellen Einfluss klimawirksamer Stoffe im Falle ihrer Freisetzung in die Atmosphäre auf die Erderwärmung vergleichen zu können, wird deren Treibhauspotential (Global Warming Potential - GWP) in CO₂-Äquivalente umgerechnet. Diese geben jeweils an, wie groß der Unterschied zwischen dem Treibhauspotential einer bestimmten Menge Treibhausgas im Vergleich zu der gleichen Menge Kohlenstoffdioxid (CO₂) ist. 2023 waren die CO₂-Äquivalente mit 129,5 Tsd. t um 27,8 % höher als 2022.

Mit 67,1 t von 140 Unternehmen war Tetrafluorethan (Handelsname R 134a) das am häufigsten verwendete Kältemittel. Das entsprach 87,2 Tsd. t CO₂-Äquivalenten, 65,2 % mehr als 2022 (52,8 Tsd. t CO₂-Äquivalente).

Zensus

Zensus 2022: Wahlkreis Magdeburg mit landesweit meisten Genossenschaftswohnungen

Am 15. Mai 2022 gab es im Bundestagswahlkreis 69 Magdeburg 38 150 Genossenschaftswohnungen. Das entsprach einem Anteil von 21,3 % an allen Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum und war der höchste Wert aller 8 sachsen-anhaltischen Bundestagswahlkreise. Auch der Wahlkreis 71 Halle hatte mit 17,4 % einen hohen Anteil an Genossenschaftswohnungen. Der niedrigste Anteil an Genossenschaftswohnungen lag bei 7,0 % und war im Wahlkreis 67 Börde - Salzlandkreis. Landesweit waren 12,2 % aller 1 263 371 Wohnungen Eigentum von Wohnungsgenossenschaften.

Im Wahlkreis Börde - Salzlandkreis waren am Zensusstichtag 67,9 % aller Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum im Besitz von Privatpersonen. Das war der Spitzenanteil unter den sachsen-anhaltischen Wahlkreisen. Der niedrigste Anteil von Wohnungen in privater Hand an allen Wohnungen war im Wahlkreis 69 Magdeburg mit 34,3 % festzustellen. Für Sachsen-Anhalt waren es 54,0 %.

Im Bundestagswahlkreis 73 Mansfeld war der Anteil von Wohnungen, die von den Eigentümerinnen bzw. Eigentümern selbst bewohnt wurden, mit 51,3 % am höchsten. Im Wahlkreis Magdeburg waren lediglich 20,8 % der Wohnungen solche Eigenheime. Der Landeswert betrug 38,4 %. In den Bundestagswahlkreisen 66 Altmark - Jerichower Land sowie 68 Harz wurden 1,0 % bzw. 1,1 % aller Wohnungen privat als Ferien- oder Freizeitwohnungen genutzt. In den Wahlkreisen Halle und Magdeburg hatten lediglich 0,1 % bzw. 0,2 % aller Wohnungen diesen Verwendungszweck.

Zahlenspiegel - Landesübersichten

01 Bevölkerung	24
02 Erwerbstätigkeit	24
03 Bautätigkeit	26
04 Landwirtschaft	28
05 Produzierendes Gewerbe	30
06 Handel	34
07 Gastgewerbe	34
08 Tourismus	34
09 Verkehr	36
10 Außenhandel	36
11 Gewerbeanzeigen	38
12 Insolvenzen	38
13 Handwerk	40
14 Preise	40
15 Finanzen	40
16 Verdienste	42
17 Soziales	46

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Bevölkerung	48
Bevölkerungsbewegung	49
Arbeitslosigkeit	51
Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau	53
Genehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude im Wohn- und Nichtwohnbau	54
Ergebnisse der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden	55
Ergebnisse der Betriebe in der Energie- und Wasserversorgung	56
Ergebnisse der Betriebe im Bereich Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau	57
Gewerbeanzeigen	58
Insolvenzverfahren	59

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2023	2023	2024	2023	
				01.01. - 31.10.		Oktober	November
01 Bevölkerung							
Bevölkerungsstand							
0101	Bevölkerung am Monatsende	Anzahl	2 144 570	2 146 013	...	2 146 013	2 146 160
0102	und zwar Männer	Anzahl	1 052 254	1 052 754	...	1 052 754	1 053 012
0103	Frauen	Anzahl	1 092 316	1 093 259	...	1 093 259	1 093 148
0104	Deutsche	Anzahl	1 991 286	1 995 397	...	1 995 397	1 993 591
0105	Ausländer/-innen	Anzahl	153 284	150 616	...	150 616	152 569
0106	Mittlere Bevölkerung	Anzahl	2 147 405	2 148 126	...	2 145 525	2 146 087
0107	Bevölkerungsveränderung ¹	Anzahl	-5 669	-4 226	...	976	147
Natürliche Bevölkerungsbewegung							
0108	Eheschließungen ²	Anzahl	8 469	7 681	7 174	607	359
0109	Ehescheidungen ³	Anzahl	3 152	2 649	2 509	262	307
0110	Lebendgeborene ²	Anzahl	13 550	11 457	10 433	1 091	1 083
0111	Gestorbene (ohne Totgeborene) ²	Anzahl	35 577	28 843	28 133	2 889	3 165
0112	darunter im 1. Lebensjahr Gestorbene ²	Anzahl	37	30	43	5	2
0113	Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-) ²	Anzahl	-22 027	-17 386	-17 700	-1 798	-2 082
Wanderungen³							
0114	Zuzüge über die Landesgrenze	Anzahl	69 489	58 138	56 483	7 480	6 644
0115	darunter aus dem Ausland	Anzahl	39 269	32 493	31 065	4 115	4 003
0116	Zuzüge von Ausländer(n)/-innen	Anzahl	41 629	34 399	33 628	4 465	4 327
0117	Fortzüge über die Landesgrenze	Anzahl	53 393	45 243	45 419	4 879	4 250
0118	darunter in das Ausland	Anzahl	23 069	19 437	19 823	1 635	1 775
0119	Fortzüge von Ausländer(n)/-innen	Anzahl	27 530	23 229	23 735	2 249	2 148
0120	Innerhalb des Landes Umgezogene ⁴	Anzahl	59 557	49 616	43 978	5 123	5 497
0121	Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)	Anzahl	16 096	12 895	11 064	2 601	2 394

¹ einschließlich Bestandskorrekturen aufgrund berichteter Meldefälle der Standesämter und Meldebehörden

² 2024 vorläufige Ergebnisse

³ Die Daten liegen bis 12/2024 vor - Auskunft unter info@statistik.sachsen-anhalt.de;

Bei der ausgewiesenen Anzahl der Ehescheidungen handelt es sich um alle die im Berichtszeitraum von den Gerichten gemeldeten Ehescheidungen.

Eine Bereinigung nach dem Tag der Rechtskraft des Gerichtsurteils/-beschlusses erfolgte nicht.

⁴ ohne innerhalb der Gemeinde Umgezogene zum Gebietsstand 31.10.2024

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Am	Am	2023
			30.06.2023	30.06.2024	30.06.
02 Erwerbstätigkeit					
Beschäftigte^{1,2}					
0201	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	Anzahl	799 075	793 259	799 075
0202	und zwar Frauen	Anzahl	388 203	384 361	388 203
0203	Ausländer/-innen ³	Anzahl	56 397	62 862	56 397
0204	Teilzeitbeschäftigte	Anzahl	252 257	253 332	252 257
0205	darunter Frauen	Anzahl	196 698	195 894	196 698
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen ⁴					
0206	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Anzahl	13 619	13 128	13 619
0207	Produzierendes Gewerbe	Anzahl	216 280	212 485	216 280
0208	Handel, Verkehr und Gastgewerbe	Anzahl	176 044	173 631	176 044
0209	Erbringung von Unternehmensdienstleistungen	Anzahl	125 492	124 967	125 492
0210	Erbringung von öffentlichen und privaten Dienstleistungen	Anzahl	267 637	269 047	267 637

¹ vorläufige Angaben - Quelle: Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit

² einschließlich Personen „ohne Angabe“ zur Wirtschaftsgliederung

³ Die Zählweise von ausländischen Personen hat sich im Vergleich zu früheren Publikationen geändert. Staatenlose und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit werden nun nicht mehr unter "Keine Angabe", sondern zu den ausländischen Personen gezählt.

⁴ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

2023	2024										Lfd. Nr.
	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September		Oktober
2 144 570	2 143 479	2 142 500	2 141 221	2 140 717	2 139 602	2 139 071	...	...	...	...	0101
1 052 254	1 051 872	1 051 359	1 050 668	1 050 427	1 049 961	1 049 865	...	...	...	...	0102
1 092 316	1 091 607	1 091 141	1 090 553	1 090 290	1 089 641	1 089 206	...	...	...	...	0103
1 991 286	1 989 227	1 987 592	1 986 014	1 984 331	1 982 735	1 981 625	...	...	...	...	0104
153 284	154 252	154 908	155 207	156 386	156 867	157 446	...	...	...	...	0105
2 145 365	2 144 025	2 142 990	2 141 861	2 140 969	2 140 160	2 139 337	...	...	...	...	0106
-1 590	-1 091	-979	-1 279	-504	-1 115	-531	...	...	...	...	0107
429	177	308	314	590	1 022	1 057	939	1 216	964	587	0108
196	282	240	255	292	258	233	257	230	223	239	0109
1 010	903	963	1 060	975	1 025	1 219	1 088	1 044	1 059	1 097	0110
3 569	3 233	2 949	2 794	2 746	2 827	2 653	2 666	2 704	2 633	2 928	0111
5	1	2	4	7	8	7	3	1	3	7	0112
-2 559	-2 330	-1 986	-1 734	-1 771	-1 802	-1 434	-1 578	-1 660	-1 574	-1 831	0113
4 707	5 212	5 050	4 884	5 131	4 910	4 869	6 453	6 356	6 404	7 214	0114
2 773	2 923	2 943	2 819	3 058	2 672	2 611	3 266	3 450	3 458	3 865	0115
2 903	3 155	3 119	3 018	3 291	2 869	2 797	3 550	3 752	3 821	4 256	0116
3 900	3 931	4 025	4 416	3 860	4 228	4 002	5 279	5 284	5 085	5 309	0117
1 857	1 750	1 844	2 153	1 656	2 020	1 829	2 222	2 322	2 072	1 955	0118
2 153	2 049	2 207	2 535	2 121	2 345	2 084	2 591	2 706	2 494	2 603	0119
4 444	4 505	3 831	3 943	3 754	4 318	4 141	5 275	4 577	4 717	4 917	0120
807	1 281	1 025	468	1 271	682	867	1 174	1 072	1 319	1 905	0121

¹ einschließlich Bestandskorrekturen aufgrund berichteter Meldefälle der Standesämter und Meldebehörden
² 2024 vorläufige Ergebnisse
³ Die Daten liegen bis 12/2024 vor - Auskunft unter info@statistik.sachsen-anhalt.de;
Bei der ausgewiesenen Anzahl der Ehescheidungen handelt es sich um alle die im Berichtszeitraum von den Gerichten gemeldeten Ehescheidungen.
Eine Bereinigung nach dem Tag der Rechtskraft des Gerichtsurteils/-beschlusses erfolgte nicht.
⁴ ohne innerhalb der Gemeinde Umgezogene zum Gebietsstand 31.10.2024

2023		2024		Lfd. Nr.
30.09.	31.12.	31.03.	30.06.	
808 277	801 486	795 602	793 259	0201
391 794	389 795	386 683	384 361	0202
58 618	59 008	60 573	62 862	0203
253 928	253 416	252 450	253 332	0204
197 761	197 198	196 253	195 894	0205
13 747	12 843	13 025	13 128	0206
218 112	215 002	213 825	212 485	0207
177 758	176 201	173 439	173 631	0208
127 141	125 275	124 524	124 967	0209
271 517	272 163	270 788	269 047	0210

¹ vorläufige Angaben - Quelle: Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit
² einschließlich Personen „ohne Angabe“ zur Wirtschaftsgliederung
³ Die Zählweise von ausländischen Personen hat sich im Vergleich zu früheren Publikationen geändert. Staatenlose und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit werden nun nicht mehr unter "Keine Angabe", sondern zu den ausländischen Personen gezählt.
⁴ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2023	2024	2024	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Januar	Februar
	Noch 02 Erwerbstätigkeit					
	Arbeitsmarkt¹					
0211	Arbeitslose	Anzahl	82 627	84 801	88 136	87 588
0212	darunter Frauen	Anzahl	36 313	36 845	37 852	37 452
	Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)					
0213	Insgesamt	%	7,5	7,7	8,0	8,0
0214	und zwar Frauen	%	7,1	7,1	7,4	7,3
0215	Männer	%	7,9	8,2	8,6	8,6
0216	Ausländer/-innen ²	%	24,3	22,8	24,8	24,9
0217	Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren	%	8,1	8,4	8,2	8,5
0218	Kurzarbeiter/-innen ³	Anzahl	5 574	...	14 362	12 192
0219	Gemeldete Arbeitsstellen ⁴	Anzahl	20 665	19 977	19 846	19 961
0220	Teilnahme berufliche Weiterbildung ⁵	Anzahl	2 875	3 242	3 077	3 099
0221	Arbeitsgelegenheiten ⁵	Anzahl	3 862	3 551	2 875	2 856

¹ Quelle: Bundesagentur für Arbeit: Ergebnisse sind vorläufig, die aktuellen Werte sind im Internet bei der Bundesagentur für Arbeit als detaillierte Übersichten zu finden.

² Die Zählweise von ausländischen Personen hat sich im Vergleich zu früheren Publikationen geändert. Staatenlose und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit werden nun nicht mehr unter "Keine Angabe", sondern zu den ausländischen Personen gezählt.

³ einschließlich Angaben zur witterungsbedingten Saison-Kurzarbeit

⁴ ohne geförderte Stellen des zweiten Arbeitsmarktes

⁵ mit Förderdaten zugelassener kommunaler Träger

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2022	2023	2023	
			Durchschnitt	Durchschnitt	November	Dezember
	03 Bautätigkeit					
	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau					
0301	Gebäude insgesamt ¹	Anzahl	378	257	220	240
0302	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden (Neubau und Saldo aus Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)	Anzahl	484	307	259	312
0303	Wohnfläche	100 m ²	514	328	242	369
0304	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 EUR	175 075	132 347	228 628	173 540
0305	Wohnräume (einschließlich Küchen)	Anzahl	1 917	1 119	932	1 183
0306	Wohngebäude (Neubau)	Anzahl	204	106	79	97
0307	darunter mit 1 oder 2 Wohnungen	Anzahl	190	96	66	88
0308	Wohnungen	Anzahl	405	239	202	201
0309	umbauter Raum	1 000 m ³	208	125	86	118
0310	Wohnfläche	100 m ²	413	239	172	236
0311	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 EUR	73 705	41 829	22 637	45 939
0312	Nichtwohngebäude (Neubau)	Anzahl	44	36	40	40
0313	umbauter Raum	1 000 m ³	658	636	1 826	831
0314	Nutzfläche	100 m ²	771	639	1 624	752
0315	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 EUR	69 689	60 007	173 606	81 831

¹ einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

2024										2025	Lfd Nr.
März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	
85 631	84 087	82 645	82 381	85 764	84 947	83 734	83 596	83 270	85 835	91 795	0211
36 722	36 398	35 911	35 944	38 027	37 257	36 617	36 681	36 299	36 977	39 183	0212
7,8	7,7	7,5	7,4	7,7	7,7	7,6	7,5	7,5	7,7	8,3	0213
7,1	7,1	6,9	6,9	7,3	7,2	7,1	7,1	7,0	7,1	7,6	0214
8,4	8,2	7,9	7,9	8,1	8,1	8,0	8,0	8,0	8,3	8,9	0215
24,7	24,6	21,3	21,5	22,5	22,4	22,0	22,0	21,5	22,1	23,6	0216
8,3	8,1	7,7	7,8	9,0	9,2	8,8	8,3	8,1	8,3	8,7	0217
7 869	3 988	3 162	3 432	3 123	...	...	...	...	...	...	0218
20 425	20 002	19 946	20 051	19 869	19 750	20 462	20 406	19 778	19 228	18 850	0219
3 120	3 212	3 221	3 182	3 004	3 023	3 300	3 502	3 655	3 514	3 428	0220
3 112	3 936	4 084	4 130	4 058	4 032	3 921	3 753	3 441	2 419	2 125	0221

¹ Quelle: Bundesagentur für Arbeit: Ergebnisse sind vorläufig, die aktuellen Werte sind im Internet bei der Bundesagentur für Arbeit als detaillierte Übersichten zu finden.
² Die Zählweise von ausländischen Personen hat sich im Vergleich zu früheren Publikationen geändert. Staatenlose und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit werden nun nicht mehr unter "Keine Angabe", sondern zu den ausländischen Personen gezählt.
³ einschließlich Angaben zur witterungsbedingten Saison-Kurzarbeit
⁴ ohne geförderte Stellen des zweiten Arbeitsmarktes
⁵ mit Förderdaten zugelassener kommunaler Träger

2024										Lfd Nr.	
Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober		November
153	297	222	218	258	314	246	179	266	207	219	0301
179	157	323	292	292	248	252	189	192	435	324	0302
151	191	276	274	277	300	237	236	237	382	296	0303
49 322	115 203	130 895	100 016	154 844	176 602	154 728	67 640	102 518	106 562	117 657	0304
590	667	1 058	1 082	957	967	932	830	835	1 347	1 172	0305
58	130	75	81	109	121	79	80	97	74	62	0306
56	126	70	73	100	117	74	77	89	63	54	0307
66	155	186	275	293	197	118	101	145	412	303	0308
41	81	86	133	113	104	69	66	91	181	115	0309
81	168	171	231	229	208	140	134	180	320	229	0310
15 035	31 096	30 057	33 630	45 876	44 230	30 764	26 327	35 947	67 219	36 170	0311
31	49	54	48	38	47	58	31	58	36	43	0312
124	521	445	386	532	1 705	385	85	257	111	132	0313
205	663	518	521	528	1 503	566	135	349	202	213	0314
17 449	61 316	76 256	48 558	67 245	96 684	76 839	22 969	45 524	14 759	26 976	0315

¹ einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2019		2020	
			3. Mai	3. November	3. Mai	3. November
	04 Landwirtschaft					
	Viehbestand					
0401	Rinder	Anzahl	317 313	312 999	305 848	298 506
0402	darunter Milchkühe	Anzahl	114 395	113 048	110 499	108 103
0403	Schweine ¹	Anzahl	1 075 215	1 113 700	1 116 000	1 101 300
0404	darunter Sauen ¹	Anzahl	136 490	137 800	133 300	128 000
0405	Schafe ¹	Anzahl	.	67 300	.	62 400

¹ repräsentative Erhebung ab 3. Nov. 2019

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2022	2023	2023	2024 ³
			Durchschnitt	Durchschnitt	Dezember	Januar
	Noch 04 Landwirtschaft					
	Gewerbliche Schlachtung von Tieren in- und ausländischer Herkunft und Eierzeugung					
0406	Rinder insgesamt	Anzahl	201	180	131	280
0407	darunter Kälber	Anzahl	5	6	3	10
0408	Jungrinder	Anzahl	5	5	6	1
0409	Schweine	Anzahl	287 380	213 991	211 904	252 310
0410	Schlachtmengen (ohne Geflügel) ¹	t	27 513	20 503	20 313	24 474
0411	darunter Rinder insgesamt	t	65	58	44	89
0412	darunter Kälber	t	1	1	0	2
0413	Jungrinder	t	1	1	1	0
0414	Schweine	t	27 433	20 431	20 254	24 372
0415	Geflügelfleisch	t	.	.	.	.
0416	Eierzeugung ²	1 000	56 534	57 349	62 023	61 868
0417	Eierzeugung je Henne ²	Stück	25	26	27	26

¹ Rinder, Schweine, Schafe, Pferde, Ziegen; einschließlich Schlachtfetten, jedoch ohne Innereien

² erzeugte Eier für den Konsum in Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen, einschließlich Junghennen-, Bruch- und Knickeier

³ vorläufige Ergebnisse

2021		2022		2023		2024		Lfd. Nr.
3. Mai	3. November	3. Mai	3. November	3. Mai	3. November	3. Mai	3. November	
293 622	284 827	280 193	278 086	276 488	271 431	263 143	258 106	0401
106 476	103 628	102 225	101 164	101 137	97 692	95 561	93 221	0402
1 036 200	1 103 300	993 100	976 300	912 500	971 700	970 600	941 600	0403
127 300	131 200	122 800	116 500	115 100	119 700	124 500	114 500	0404
.	58 300	.	55 800	.	60 100	.	58 600	0405

¹ repräsentative Erhebung ab 3. Nov. 2019

2024 ³											Lfd. Nr.
Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	
147	251	207	91	206	73	154	117	233	195	262	0406
1	4	4	1	7	1	4	6	8	5	11	0407
8	1	-	1	-	3	4	-	2	1	4	0408
236 610	212 228	235 610	226 455	176 321	230 000	245 292	241 340	242 319	266 223	228 782	0409
22 746	20 484	22 724	21 789	16 970	21 991	23 501	23 170	23 434	25 904	22 190	0410
49	84	68	31	65	24	48	39	74	66	84	0411
0	1	1	0	1	0	1	1	1	1	2	0412
2	0	-	0	-	1	1	-	0	0	1	0413
22 689	20 386	22 644	21 745	16 891	21 962	23 444	23 118	23 352	25 828	22 096	0414
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0415
61 425	64 585	56 400	54 037	51 643	46 957	54 579	59 114	61 763	64 624	...	0416
25	27	26	25	25	23	25	25	26	27	...	0417

¹ Rinder, Schweine, Schafe, Pferde, Ziegen; einschließlich Schlachtfetten, jedoch ohne Innereien

² erzeugte Eier für den Konsum in Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen, einschließlich Junghennen-, Bruch- und Knickeier

³ vorläufige Ergebnisse

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd Nr.	Merkmal	Einheit	2022	2023	2023	
			Durchschnitt	Durchschnitt	November	Dezember
	05 Produzierendes Gewerbe					
	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden¹					
0501	Betriebe	Anzahl	623	631	632	632
0502	Tätige Personen ²	Anzahl	108 392	108 627	108 981	108 366
0503	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	14 099	14 118	14 931	12 130
0504	Entgelte ³	Mill EUR	384,9	406,2	484,2	410,0
0505	Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill EUR	4 500,9	4 026,7	4 209,5	3 625,2
0506	davon Vorleistungsgüterproduzenten und Energie	Mill EUR	3 127,6	2 617,0	2 642,9	2 206,3
0507	Investitionsgüterproduzenten	Mill EUR	469,2	517,3	575,5	536,8
0508	Gebrauchsgüterproduzenten	Mill EUR	39,8	41,0	47,5	30,8
0509	Verbrauchsgüterproduzenten	Mill EUR	864,3	851,4	943,4	851,3
0510	darunter Auslandsumsatz	Mill EUR	1 488,3	1 320,6	1 368,8	1 188,4
0511	Volumenindex des Auftragseingangs im Verarbeitenden Gewerbe ⁴	2021 = 100	95,6	83,6	101,7	84,5
0512	davon Inland	2021 = 100	94,7	79,2	96,0	84,3
0513	Ausland	2021 = 100	96,7	89,2	108,8	84,8

¹ Betriebe mit 50 oder mehr tätigen Personen

² einschließlich der tätigen Inhaber/-innen

³ Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme

⁴ insgesamt

Lfd Nr.	Merkmal	Einheit	2022	2023	2023	
			Durchschnitt	Durchschnitt	November	Dezember
	Noch 05 Produzierendes Gewerbe					
	Energie- und Wasserversorgung					
0514	Betriebe ¹	Anzahl	131	134	130	129
0515	Tätige Personen ²	Anzahl	7 743	7 895	7 806	7 806
0516	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	995	1 019	1 086	860
0517	Bruttoentgeltsumme	Mill EUR	34,7	38,3	60,6	42,6
0518	Stromerzeugung (brutto) in Kraftwerken für die allg. Versorgung ³	Mill kWh	648	602	719	671
0519	Stromerzeugung (netto) in Kraftwerken für die allg. Versorgung ³	Mill kWh	592	548	655	612
0520	darunter in Kraft-Wärme-Kopplung (KWK)	Mill kWh	194	181	198	225
0521	aus erneuerbaren Energien (ohne Pumpstrom)	Mill kWh	57	56	51	60
0522	Netto-Nennleistung der Kraftwerke für die allg. Versorgung ³	MW	2 112	2 189	2 190	2 189
0523	CO ₂ -Emission der Kraftwerke für die allg. Versorgung ³	1 000 t CO ₂	509	504	625	569

¹ Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen

² einschließlich der tätigen Inhaber/-innen

³ mit einer elektrischen Netto-Nennleistung ab 1 MW

2024											Lfd Nr.
Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	
613	614	614	611	611	611	611	610	610	610	610	0501
106 673	106 693	106 721	106 403	106 060	105 965	105 860	106 401	106 231	106 064	105 867	0502
14 614	14 281	13 874	14 405	13 561	13 345	13 557	13 913	13 831	13 714	13 825	0503
416,8	401,0	407,9	413,1	410,8	418,7	404,7	395,0	395,6	455,1	497,4	0504
3 726,5	3 798,6	4 056,7	3 980,4	3 880,2	3 856,1	3 860,4	3 775,3	3 846,1	3 546,3	3 790,2	0505
2 407,3	2 505,3	2 659,9	2 626,6	2 554,8	2 495,5	2 527,5	2 425,0	2 425,0	2 109,0	2 329,5	0506
460,6	477,7	496,1	506,3	476,7	532,4	472,1	480,2	517,0	503,7	548,3	0507
40,6	39,4	42,5	41,4	39,9	42,5	25,1	43,3	41,3	42,4	41,9	0508
818,0	776,3	858,2	806,0	808,8	785,8	835,7	826,9	862,7	891,2	870,5	0509
1 278,8	1 285,6	1 381,4	1 350,2	1 321,0	1 366,6	1 297,2	1 259,6	1 342,6	1 280,6	1 286,8	0510
85,8	75,1	80,5	75,6	77,2	78,5	69,2	66,6	82,1	77,0	95,3	0511
85,2	72,6	76,7	71,3	72,1	71,5	66,2	61,3	76,7	68,5	86,2	0512
86,6	78,3	85,2	81,1	83,7	87,5	73,1	73,4	88,9	87,6	106,8	0513

¹ Betriebe mit 50 oder mehr tätigen Personen

² einschließlich der tätigen Inhaber/-innen

³ Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme

⁴ insgesamt

2024											Lfd Nr.
Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	
130	130	130	130	129	129	128	128	128	128	128	0514
8 097	8 093	8 120	8 177	8 174	8 192	8 200	8 371	8 404	8 451	8 456	0515
1 155	1 096	1 042	1 121	1 009	1 025	1 049	1 116	1 078	1 072	1 116	0516
35,7	34,7	36,9	41,6	41,9	37,2	36,8	40,3	36,6	40,6	65,0	0517
721	612	685	465	496	503	605	675	617	741	802	0518
663	561	629	427	450	455	546	609	558	677	738	0519
239	239	253	181	122	103	111	103	105	164	248	0520
62	57	54	43	45	45	53	50	38	44	39	0521
2 185	2 185	2 185	2 185	2 185	2 178	2 178	2 184	2 184	2 178	2 179	0522
578	492	565	383	449	449	553	607	557	629	677	0523

¹ Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen

² einschließlich der tätigen Inhaber/-innen

³ mit einer elektrischen Netto-Nennleistung ab 1 MW

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2022	2023	2023	
			Durchschnitt	Durchschnitt	November	Dezember
	Noch 05 Produzierendes Gewerbe					
	Baugewerbe					
	Bauhauptgewerbe/Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau ¹					
0524	Betriebe	Anzahl	303	306	306	306
0525	Tätige Personen ²	Anzahl	16 967	17 168	17 291	17 128
0526	geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	1 669	1 679	1 879	1 149
0527	davon Wohnungsbau	1 000 h	200	173	174	111
0528	gewerblicher und industrieller Bau	1 000 h	863	917	1 022	677
0529	öffentlicher und Straßenbau	1 000 h	607	588	683	361
0530	Entgeltsumme	Mill. EUR	55,7	58,9	70,9	55,7
0532	Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	230,7	248,8	329,1	293,8
0533	davon Wohnungsbau	Mill. EUR	32,8	31,2	33,4	32,0
0534	gewerblicher und industrieller Bau	Mill. EUR	101,5	121,7	156,8	168,4
0535	öffentlicher und Straßenbau	Mill. EUR	96,4	95,9	138,8	93,4
0536	Wertindex der Auftragseingänge	2021 = 100	111,3	110,0	107,0	115,8
0537	davon Hochbau	2021 = 100	96,7	92,4	105,3	109,6
0538	davon Wohnungsbau	2021 = 100	109,8	75,0	89,3	83,5
0539	gewerblicher und industrieller Bau	2021 = 100	91,3	113,2	127,7	133,9
0540	öffentlicher Hochbau	2021 = 100	83,9	75,1	81,1	101,0
0541	Tiefbau	2021 = 100	119,1	119,6	107,9	119,1
0542	darunter gewerblicher und industrieller Bau	2021 = 100	122,1	133,1	131,7	139,1
0543	Straßenbau	2021 = 100	112,0	110,8	83,0	106,5

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2022	2023	2023
			Durchschnitt	Durchschnitt	3. Vierteljahr
	Noch 05 Produzierendes Gewerbe				
	Baugewerbe				
	Ausbaugewerbe/Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe ³				
0544	Betriebe	Anzahl	294	278	277
0545	Tätige Personen ²	Anzahl	12 238	11 996	12 133
0546	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	3 831	3 785	3 875
0547	Entgeltsumme	Mill. EUR	106,5	112,2	111,8
0549	Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	409,2	442,1	443,8

¹ Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen

² einschließlich der tätigen Inhaber/-innen

³ Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen; Quartalsangaben

2024											Lfd. Nr.
Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	
304	303	303	303	303	303	302	302	301	301	301	0524
16 928	16 963	16 994	16 991	16 972	16 981	16 910	17 209	17 150	17 194	17 095	0525
1 077	1 506	1 664	1 875	1 688	1 772	1 835	1 821	1 820	1 840	1 797	0526
111	144	159	171	154	163	186	156	157	150	145	0527
664	875	947	1 039	922	972	982	1 000	996	1 042	1 022	0528
302	487	558	664	612	637	667	665	667	648	630	0529
51,1	52,4	55,4	61,0	63,4	63,4	73,5	62,4	61,5	65,2	73,1	0530
113,2	160,3	223,6	256,0	237,1	276,2	275,9	293,0	293,8	292,3	318,6	0532
13,0	20,2	24,4	24,1	22,8	26,5	30,9	25,6	27,1	27,8	24,4	0533
65,1	90,7	118,6	127,0	117,8	140,2	125,7	140,0	140,5	148,3	166,8	0534
35,1	49,4	80,6	104,9	96,5	109,5	119,3	127,4	126,2	116,2	127,3	0535
85,9	119,4	124,4	107,1	134,6	123,6	110,1	148,7	134,3	102,0	154,6	0536
64,7	84,5	93,5	68,0	105,4	92,7	83,6	102,6	78,4	80,2	102,9	0537
40,3	108,3	66,7	74,7	79,4	76,6	74,1	84,2	70,3	69,6	164,2	0538
91,0	85,4	110,1	78,8	135,2	117,4	95,6	136,4	92,2	103,0	80,1	0539
47,3	34,6	105,3	27,7	83,2	63,4	72,4	54,8	60,0	44,4	37,5	0540
97,4	138,2	141,2	128,2	150,3	140,3	124,5	173,6	164,6	113,8	182,6	0541
117,8	169,1	130,4	136,8	98,7	158,8	133,4	130,2	172,9	138,4	123,7	0542
70,4	64,3	183,8	136,8	252,7	122,6	126,0	265,8	78,0	91,0	119,8	0543

2023	2024			Lfd. Nr.
4. Vierteljahr	1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	
	276	279	278	0544
	11 699	11 877	11 835	0545
	3 558	3 744	3 774	0546
	117,7	110,7	115,5	0547
	522,1	346,9	433,3	0549

¹ Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen

² einschließlich der tätigen Inhaber/-innen

³ Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen; Quartalsangaben

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2022	2023	2023	
			Durchschnitt	Durchschnitt	November	Dezember
	06 Handel^{1, 2}					
	Großhandel^{3, 4}					
0601	Beschäftigte (Index)	2015 = 100	114,4	114,4	113,2	113,9
0602	Index der Umsätze nominal (in jeweiligen Preisen)	2015 = 100	148,5	127,1	143,7	91,4
0603	Index der Umsätze real (in Preisen von 2015)	2015 = 100	95,4	89,5	100,6	66,9
	Einzelhandel und Tankstellen⁵					
0604	Beschäftigte (Index)	2015 = 100	106,3	106,2	105,3	105,9
0605	Index der Umsätze nominal (in jeweiligen Preisen)	2015 = 100	133,7	135,5	144,5	147,4
0606	Index der Umsätze real (in Preisen von 2015)	2015 = 100	113,0	108,0	114,4	116,6
	Kfz-Handel^{4, 6}					
0607	Beschäftigte (Index)	2015 = 100	102,7	103,6	105,1	104,7
0608	Index der Umsätze nominal (in jeweiligen Preisen)	2015 = 100	128,8	138,8	153,5	133,5
0609	Index der Umsätze real (in Preisen von 2015)	2015 = 100	107,4	106,7	116,0	100,0

¹ 2023 und 2024 vorläufige Ergebnisse

² ohne Umsatzsteuer

³ einschließlich Handelsvermittlung

⁴ Im Großhandel und Kfz-Handel basieren die Ergebnisse auf einem Mixmodell aus Nutzung von Verwaltungsdaten und Befragung großer Unternehmen (rechtlicher Einheiten). Bei den Konjunkturstatistiken im Großhandel und Kfz-Handel wurde ab Januar 2020 der Kreis der meldenden Unternehmen (rechtliche Einheiten) von einer Vollerhebung durch eine repräsentative Stichprobe ersetzt.

⁵ Die Ergebnisse beruhen auf Stichprobenerhebungen. Die Ergebnisse der Konjunkturstatistik im Einzelhandel basieren ab Januar 2020 auf der Grundlage von Unternehmen (rechtliche Einheiten) des Einzelhandels mit einem Jahresumsatz von mindestens 450 000 EUR.

⁶ sowie Instandhaltung und Reparatur von Kfz

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2022	2023	2023	
			Durchschnitt	Durchschnitt	November	Dezember
	07 Gastgewerbe^{1, 2, 3}					
0701	Beschäftigte (Index)	2015 = 100	94,5	94,0	92,5	92,4
0702	Index der Umsätze nominal (in jeweiligen Preisen)	2015 = 100	110,2	116,0	107,2	118,0
0703	Index der Umsätze real (in Preisen von 2015)	2015 = 100	89,6	87,6	80,0	88,4

¹ 2023 und 2024 vorläufige Ergebnisse

² ohne Umsatzsteuer

³ Die Ergebnisse beruhen auf Stichprobenerhebungen. Die Ergebnisse der Konjunkturstatistik im Gastgewerbe basieren ab Januar 2020 auf der Grundlage von Unternehmen (rechtliche Einheiten) des Gastgewerbes mit einem Jahresumsatz von mindestens 165 000 EUR.

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2022	2023	2023	
			Durchschnitt	Durchschnitt	November	Dezember
	08 Tourismus^{1, 2}					
0801	Betriebe	Anzahl	1 143	1 131	1 134	1 126
0802	Angebote Schlafgelegenheiten ³	Anzahl	71 599	72 051	67 192	68 128
0803	Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Schlafgelegenheiten	%	30,5	32,0	26,7	25,3
0804	Gästekünfte	Anzahl	261 327	279 874	223 826	217 012
0805	darunter von Auslandsgästen	Anzahl	18 845	20 993	15 602	11 490
0806	Gästeübernachtungen	Anzahl	659 311	696 424	533 507	522 638
0807	darunter von Auslandsgästen	Anzahl	44 482	49 140	42 205	31 372
0808	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	Tage	2,5	2,5	2,4	2,4

¹ 2024 vorläufige Ergebnisse

² Betriebe ab 10 Schlafgelegenheiten; einschließlich Campingplätzen (Touristik-Camping) ab 10 Stellplätzen

³ Doppelbetten zählen als 2 Schlafgelegenheiten. Für Camping wird 1 Stellplatz in 4 Schlafgelegenheiten umgerechnet.

2024											Lfd. Nr.
Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	
112,3	111,3	112,2	112,5	112,2	111,8	113,0	113,2	112,3	111,1	...	0601
122,8	132,0	147,2	152,3	141,9	136,0	140,8	135,7	129,4	96,1	...	0602
88,8	95,5	106,2	108,2	101,7	99,1	101,1	99,8	97,5	71,9	...	0603
104,6	104,4	104,6	104,3	104,2	104,2	103,7	104,8	104,9	104,1	103,7	0604
123,9	126,3	143,6	140,2	142,6	136,0	137,0	142,5	133,8	139,8	147,6	0605
98,1	99,7	112,6	110,0	111,7	106,8	107,5	111,8	105,3	109,2	115,5	0606
104,9	104,6	104,3	104,5	106,2	105,7	105,4	107,2	107,9	108,2	...	0607
135,6	145,5	150,8	157,9	145,5	150,6	149,5	146,2	146,4	153,2	...	0608
102,1	109,2	113,3	119,6	110,1	114,1	113,2	110,5	110,0	114,4	...	0609

¹ 2023 und 2024 vorläufige Ergebnisse

² ohne Umsatzsteuer

³ einschließlich Handelsvermittlung

⁴ Im Großhandel und Kfz-Handel basieren die Ergebnisse auf einem Mixmodell aus Nutzung von Verwaltungsdaten und Befragung großer Unternehmen (rechtlicher Einheiten). Bei den Konjunkturstatistiken im Großhandel und Kfz-Handel wurde ab Januar 2020 der Kreis der meldenden Unternehmen (rechtliche Einheiten) von einer Vollerhebung durch eine repräsentative Stichprobe ersetzt.

⁵ Die Ergebnisse beruhen auf Stichprobenerhebungen. Die Ergebnisse der Konjunkturstatistik im Einzelhandel basieren ab Januar 2020 auf der Grundlage von Unternehmen (rechtliche Einheiten) des Einzelhandels mit einem Jahresumsatz von mindestens 450 000 EUR.

⁶ sowie Instandhaltung und Reparatur von Kfz

2024											Lfd. Nr.
Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	
88,6	89,1	90,8	90,9	92,8	93,7	92,1	92,0	91,8	91,7	91,1	0701
88,2	96,3	113,6	112,4	128,6	127,2	117,1	129,0	128,6	123,5	112,3	0702
66,5	72,1	84,5	82,7	94,2	92,1	85,3	93,7	92,5	89,1	81,4	0703

¹ 2023 und 2024 vorläufige Ergebnisse

² ohne Umsatzsteuer

³ Die Ergebnisse beruhen auf Stichprobenerhebungen. Die Ergebnisse der Konjunkturstatistik im Gastgewerbe basieren ab Januar 2020 auf der Grundlage von Unternehmen (rechtliche Einheiten) des Gastgewerbes mit einem Jahresumsatz von mindestens 165 000 EUR.

2024											Lfd. Nr.
Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	
1 126	1 127	1 128	1 126	1 126	1 128	1 127	1 129	1 129	1 129	1 127	0801
64 841	63 788	68 149	74 126	76 391	77 550	77 471	77 046	77 143	75 348	67 195	0802
19,8	25,1	29,0	29,8	37,4	36,1	38,0	38,7	35,9	35,0	27,3	0803
151 190	182 655	240 831	268 777	359 907	353 970	343 080	371 538	350 527	314 573	235 681	0804
10 881	12 872	13 228	16 531	21 930	30 091	43 544	31 432	23 039	18 097	13 448	0805
389 461	462 822	599 339	655 876	883 387	838 976	911 527	924 806	828 975	810 185	539 665	0806
30 934	34 825	35 908	41 697	49 683	64 477	85 846	67 267	51 917	42 536	31 308	0807
2,6	2,5	2,5	2,4	2,5	2,4	2,7	2,5	2,4	2,6	2,3	0808

¹ 2024 vorläufige Ergebnisse

² Betriebe ab 10 Schlafgelegenheiten; einschließlich Campingplätzen (Touristik-Camping) ab 10 Stellplätzen

³ Doppelbetten zählen als 2 Schlafgelegenheiten. Für Camping wird 1 Stellplatz in 4 Schlafgelegenheiten umgerechnet.

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2022	2023	2023	
			Durchschnitt	Durchschnitt	November	Dezember
09 Verkehr						
Straßenverkehrsunfälle¹						
0901	Unfälle mit Personenschaden und Sachschaden ²	Anzahl	756	761	762	766
0902	davon Unfälle mit Personenschaden	Anzahl	634	640	596	523
0903	Unfälle mit Sachschaden	Anzahl	122	120	166	243
0904	Verunglückte insgesamt	Anzahl	816	826	768	704
0905	davon getötete Personen	Anzahl	13	11	8	11
0906	verletzte Personen	Anzahl	803	815	760	693
0907	darunter schwerverletzte Personen	Anzahl	158	146	134	105
Kraftfahrzeuge³						
0908	Zulassung fabrikneuer Kraftfahrzeuge	Anzahl	4 924	4 860	5 248	5 473
0909	darunter Personenkraftwagen ⁴	Anzahl	3 660	3 640	4 154	4 494
0910	Lastkraftwagen	Anzahl	526	514	676	619
Binnenschifffahrt						
0911	Güterumschlag insgesamt	1 000 t	476	499	572	439
0912	davon Gütereingang	1 000 t	166	158	148	119
0913	Güterversand	1 000 t	310	341	424	320

¹ 2024 vorläufige Ergebnisse

² schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (im engeren Sinne) und sonstiger Sachschadensunfall unter Einfluss berauschender Mittel

³ Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

⁴ Quelle: Fahrzeuge zur Personenbeförderung mit höchstens 8 Sitzplätzen außer dem Fahrersitz, einschließlich Wohnmobile und Krankenwagen

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2022	2023	2023	
			Durchschnitt	Durchschnitt	November	Dezember
10 Außenhandel^{1, 2}						
Ausfuhr (Spezialhandel)³						
1001	Ausfuhr insgesamt	Mill. EUR	2 017,2	1 801,8	1 780,3	1 448,7
1002	darunter Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	226,1	228,0	232,2	231,2
1003	Güter der Gewerblichen Wirtschaft	Mill. EUR	1 753,7	1 535,1	1 514,6	1 166,2
1004	davon Rohstoffe	Mill. EUR	43,4	49,0	48,3	45,0
1005	Halbwaren	Mill. EUR	354,6	276,8	273,5	216,6
1006	Fertigwaren	Mill. EUR	1 355,8	1 209,3	1 192,8	904,6
1007	davon Vorerzeugnisse	Mill. EUR	547,0	439,1	412,5	284,1
1008	Enderzeugnisse	Mill. EUR	808,7	770,2	780,3	620,5
1009	davon nach Europa	Mill. EUR	1 737,9	1 503,6	1 450,8	1 184,2
1010	darunter in die EU-Länder	Mill. EUR	1 468,7	1 261,2	1 207,2	1 008,8
1011	Afrika	Mill. EUR	23,4	21,0	21,0	18,1
1012	Amerika	Mill. EUR	120,6	116,7	132,8	111,9
1013	Asien	Mill. EUR	127,7	150,0	161,0	126,3
1014	Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	Mill. EUR	7,5	10,5	14,7	8,3

¹ Aufgrund der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezialhandel und Generalhandel ist eine Saldierung der Ein- und Ausfuhrergebnisse nicht möglich.

² 2024 vorläufige Ergebnisse mit monatlicher Revision

³ Für Antwortausfälle und Befreiungen sind Zuschätzungen bei den EU-Ländern damit auch in Ausfuhr insgesamt enthalten.

2024											Lfd. Nr.
Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	
836	589	767	892	972	908	864	939	870	718	563	0901
528	400	547	631	757	704	643	785	731	543	415	0902
308	189	220	261	215	204	221	154	139	175	148	0903
712	511	699	817	974	893	820	1 003	922	686	522	0904
9	9	4	11	10	12	9	14	9	6	4	0905
703	502	695	806	964	881	811	989	913	680	518	0906
112	68	130	129	151	176	149	195	146	108	86	0907
4 886	5 538	6 315	5 532	5 123	6 834	4 449	4 654	4 575	4 511	5 401	0908
3 907	4 236	4 689	3 897	3 639	4 724	3 295	3 529	3 467	3 347	3 709	0909
571	711	706	749	655	1 199	453	491	546	562	523	0910
481	554	474	466	587	467	486	527	504	498	...	0911
137	153	131	139	174	134	158	170	182	161	...	0912
344	401	343	327	414	332	328	357	322	336	...	0913

¹ 2024 vorläufige Ergebnisse

² schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (im engeren Sinne) und sonstiger Sachschadenumfall unter Einfluss berauschender Mittel

³ Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

⁴ Quelle: Fahrzeuge zur Personenbeförderung mit höchstens 8 Sitzplätzen außer dem Fahrersitz, einschließlich Wohnmobile und Krankenwagen

2024											Lfd. Nr.
Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	
1 895,2	1 886,4	1 906,7	1 898,2	1 830,1	1 784,9	1 821,1	1 762,6	1 801,6	1 666,8	1 710,7	1001
237,5	227,8	208,4	216,8	236,4	207,5	224,0	238,0	218,9	230,3	216,0	1002
1 589,2	1 583,1	1 620,0	1 601,1	1 545,1	1 513,4	1 533,9	1 447,0	1 506,2	1 302,0	1 411,1	1003
55,5	52,4	57,8	55,7	60,3	53,6	43,3	68,2	52,0	55,6	58,4	1004
269,9	294,5	305,6	317,5	307,5	290,5	285,9	292,2	264,4	187,4	255,4	1005
1 263,8	1 236,1	1 256,7	1 228,0	1 177,4	1 169,3	1 204,7	1 086,6	1 189,8	1 059,0	1 097,3	1006
403,1	404,7	415,2	423,5	408,5	442,7	425,5	373,5	442,6	391,8	434,0	1007
860,7	831,4	841,5	804,5	768,9	726,6	779,2	713,0	747,2	667,2	663,3	1008
1 581,8	1 581,5	1 586,9	1 570,6	1 548,1	1 459,4	1 480,9	1 435,7	1 503,5	1 391,5	1 422,3	1009
1 320,8	1 335,5	1 345,4	1 335,2	1 315,3	1 218,4	1 241,9	1 227,6	1 285,6	1 191,2	1 202,4	1010
18,8	18,9	21,7	19,7	22,0	20,5	32,6	21,4	31,1	24,2	23,4	1011
119,5	117,4	125,9	146,3	105,5	145,0	124,4	124,6	126,8	105,1	124,3	1012
168,3	159,9	165,1	151,2	141,9	149,8	169,4	168,8	134,9	136,8	131,8	1013
6,7	8,8	7,1	10,3	12,6	10,2	13,8	12,1	5,3	9,1	8,9	1014

¹ Aufgrund der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezialhandel und Generalhandel ist eine Saldierung der Ein- und Ausfuhrergebnisse nicht möglich.

² 2024 vorläufige Ergebnisse mit monatlicher Revision

³ Für Antwortausfälle und Befreiungen sind Zuschätzungen bei den EU-Ländern damit auch in Ausfuhr insgesamt enthalten.

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2022	2023	2023	
			Durchschnitt	Durchschnitt	November	Dezember
	Noch 10 Außenhandel^{1, 2}					
	Einfuhr (Generalhandel)³					
1015	Einfuhr insgesamt	Mill. EUR	2 114,5	1 973,9	2 107,0	1 731,2
1016	darunter Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	195,5	192,3	208,5	192,1
1017	Güter der Gewerblichen Wirtschaft	Mill. EUR	1 821,5	1 676,0	1 778,4	1 411,9
1018	davon Rohstoffe	Mill. EUR	444,8	512,3	608,8	460,3
1019	Halbwaren	Mill. EUR	237,4	172,5	156,2	96,3
1020	Fertigwaren	Mill. EUR	1 139,3	991,2	1 013,5	855,3
1021	davon Vorerzeugnisse	Mill. EUR	350,9	252,1	242,3	176,1
1022	Enderzeugnisse	Mill. EUR	788,5	739,1	771,2	679,2
1023	davon aus Europa	Mill. EUR	1 678,6	1 317,1	1 455,8	1 184,3
1024	darunter aus den EU-Ländern	Mill. EUR	1 151,0	977,2	993,1	877,6
1025	Afrika	Mill. EUR	23,8	52,2	176,3	152,5
1026	Amerika	Mill. EUR	37,2	43,8	97,7	27,8
1027	Asien	Mill. EUR	372,9	558,6	375,0	364,3
1028	Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	Mill. EUR	1,9	2,2	2,3	2,3

¹ Aufgrund der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezialhandel und Generalhandel ist eine Saldierung der Ein- und Ausfuhrergebnisse nicht möglich.

² 2024 vorläufige Ergebnisse mit monatlicher Revision

³ Für Antwortausfälle und Befreiungen sind Zuschätzungen bei den EU-Ländern damit auch in Einfuhr insgesamt enthalten.

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2022	2023	2023	
			Durchschnitt	Durchschnitt	November	Dezember
	11 Gewerbeanzeigen^{1, 2, 3}					
1101	Gewerbebeanmeldungen	Anzahl	905	920	817	898
1102	davon Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	36	30	30	41
1103	Baugewerbe	Anzahl	75	71	54	71
1104	Handel, Gastgewerbe	Anzahl	297	326	287	318
1105	Information und Kommunikation	Anzahl	40	43	41	31
1106	Grundstücks- und Wohnungswesen	Anzahl	28	22	19	20
1107	andere Dienstleistungen und Übrige	Anzahl	429	428	386	417
1108	Gewerbeabmeldungen	Anzahl	876	864	948	1 342
1109	davon Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	37	34	39	61
1110	Baugewerbe	Anzahl	94	93	91	181
1111	Handel, Gastgewerbe	Anzahl	308	309	335	463
1112	Information und Kommunikation	Anzahl	29	32	45	44
1113	Grundstücks- und Wohnungswesen	Anzahl	23	19	19	27
1114	andere Dienstleistungen und Übrige	Anzahl	385	377	419	566

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

² ohne Reisegewerbe

³ Aufgrund eines verzögerten Meldeverhaltens verschiedener Kommunen handelt es sich um vorläufige Zahlen für 2024.

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2023	2024	2023	2024
			Durchschnitt	Durchschnitt	Dezember	Januar
	12 Insolvenzen					
1201	Beantragte Insolvenzverfahren	Anzahl	252	268	255	217
1202	davon Unternehmen	Anzahl	27	29	31	23
1203	Verbraucher/-innen	Anzahl	179	194	182	157
1204	ehemals selbstständig Tätige	Anzahl	43	42	39	34
1205	sonstige natürliche Personen ¹ , Nachlässe und Gesamtgüter	Anzahl	3	4	3	3
1206	Voraussichtliche Forderungen	Mill. EUR	22,6	37,9	29,6	15,1

¹ beispielsweise Gesellschafter/-innen oder Mithafter/-innen

2024											Lfd. Nr.
Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	
1 985,5	2 011,9	2 209,7	2 177,1	2 244,9	2 140,1	2 305,3	2 202,2	2 428,1	1 976,1	2 080,8	1015
206,1	205,0	221,6	196,0	175,9	172,9	202,7	183,8	205,6	157,1	192,0	1016
1 661,5	1 689,1	1 852,7	1 815,6	1 953,9	1 812,3	1 983,1	1 844,4	2 047,5	1 572,5	1 682,7	1017
482,5	436,7	592,4	550,9	583,3	488,5	569,3	513,2	456,8	147,9	342,7	1018
160,3	187,8	191,5	185,7	185,4	191,3	195,2	173,5	144,3	168,2	147,4	1019
1 018,7	1 064,6	1 068,7	1 079,1	1 185,2	1 132,5	1 218,7	1 157,7	1 446,3	1 256,4	1 192,7	1020
207,9	255,1	244,5	253,7	269,0	247,2	226,2	208,5	246,8	217,5	241,0	1021
810,9	809,5	824,2	825,4	916,2	885,3	992,5	949,2	1 199,6	1 039,0	951,7	1022
1 403,1	1 459,2	1 485,8	1 429,1	1 423,7	1 314,8	1 302,4	1 160,3	1 313,6	1 194,9	1 296,1	1023
968,3	1 018,5	1 061,1	1 068,7	995,8	954,2	1 041,3	911,7	1 017,3	1 000,7	1 005,1	1024
54,1	115,3	73,7	91,3	91,5	72,3	223,2	64,7	52,6	27,7	34,7	1025
33,4	30,8	33,6	44,4	28,3	36,3	43,8	78,0	48,6	30,0	32,5	1026
491,8	402,9	612,1	607,9	698,6	712,6	732,2	894,7	1 008,0	716,0	713,0	1027
3,1	3,7	4,5	4,4	2,8	4,2	3,6	4,6	5,4	7,5	4,6	1028

¹ Aufgrund der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezialhandel und Generalhandel ist eine Saldierung der Ein- und Ausfuhrergebnisse nicht möglich.

² 2024 vorläufige Ergebnisse mit monatlicher Revision

³ Für Antwortausfälle und Befreiungen sind Zuschätzungen bei den EU-Ländern damit auch in Einfuhr insgesamt enthalten.

2024											Lfd. Nr.
Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	
1 110	1 068	964	1 016	860	829	875	907	843	862	809	1101
50	29	29	34	32	24	30	31	37	31	27	1102
88	84	77	75	62	61	61	62	48	62	52	1103
392	359	345	364	298	288	285	300	273	318	302	1104
43	50	34	52	48	48	36	43	26	37	40	1105
21	20	21	19	15	11	13	18	14	15	16	1106
516	526	458	472	405	397	450	453	445	399	372	1107
1 117	874	733	768	670	663	726	699	728	872	866	1108
54	28	21	26	27	23	29	24	26	37	40	1109
124	80	81	77	75	70	68	77	80	83	97	1110
418	308	262	295	216	230	240	251	265	313	330	1111
30	28	28	26	38	25	35	30	35	28	29	1112
23	22	19	15	16	17	17	17	15	18	21	1113
468	408	322	329	298	298	337	300	307	393	349	1114

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

² ohne Reisegewerbe

³ Aufgrund eines verzögerten Meldeverhaltens verschiedener Kommunen handelt es sich um vorläufige Zahlen für 2024.

2024											Lfd. Nr.
Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	
235	256	309	250	278	302	304	256	291	308	214	1201
20	27	41	39	26	25	30	30	28	33	30	1202
178	183	215	171	206	232	219	187	216	210	150	1203
36	41	47	37	44	41	50	37	43	59	31	1204
1	5	6	3	2	4	5	2	4	6	3	1205
18,5	61,3	73,3	20,0	20,6	29,7	94,1	21,9	25,0	43,5	31,8	1206

¹ beispielsweise Gesellschafter/-innen oder Mithafter/-innen

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2022 ¹	2023 ¹	2023 ¹
			Durchschnitt	Durchschnitt	3. Vierteljahr
	13 Handwerk (zulassungspflichtig)				
1301	Beschäftigte	30.09.2020 = 100	97,0	94,8	95,3
1302	Umsatz	VjD 2020 = 100	107,5	113,6	116,6

¹ vorläufige Ergebnisse

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2023	2024	2024	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Januar	Februar
	14 Preise					
1401	Verbraucherpreisindex	2020 = 100	117,3	120,2	118,0	118,4
1402	darunter tatsächliche Nettokaltmiete und Wohnungsnebenkosten	2020 = 100	102,5	105,6	103,1	103,3
1403	darunter tatsächliche Nettokaltmiete	2020 = 100	102,5	104,3	103,1	103,3
1404	Haushaltsenergie	2020 = 100	159,5	152,5	150,6	151,7

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2023	2024	2023
			Durchschnitt	Durchschnitt	November
	Noch 14 Preise				
1405	Preisindex für Wohngebäude ¹	2021 = 100	129,9	134,3	130,8
1406	darunter Rohbauarbeiten	2021 = 100	-	130,3	127,5
1407	Ausbauarbeiten	2021 = 100	-	137,5	133,4
1408	Instandhaltung von Wohngebäuden	2021 = 100	130,6	135,6	132,3
1409	Straßenbau	2021 = 100	131,3	142,0	134,2

¹ Neubau in konventioneller Bauart, Bauleistungen am Bauwerk

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2022	2023	2023
					3. Vierteljahr
	15 Finanzen^{1,2}				
	Einzahlungen/Einnahmen und Auszahlungen/Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)				
1501	Gesamteinzahlungen/Gesamteinnahmen	Mill. EUR	8 519,8	9 213,5	1 412,3
1502	Gesamtauszahlungen/Gesamtausgaben	Mill. EUR	8 629,9	9 167,0	1 443,3

¹ Die Vierteljahresdaten basieren auf Differenzrechnung kumulierter Werte.

² Darstellung nach Bundessystematik und Bereinigung

2023 ¹	2024 ¹			Lfd. Nr.
4. Vierteljahr	1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	
93,7	92,8	92,5	93,4	1301
122,6	97,4	114,0	116,7	1302

¹ vorläufige Ergebnisse

2024										2025	Lfd. Nr.
März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	
119,4	120,0	120,1	120,6	120,9	120,7	120,8	121,2	121,0	121,6	121,4	1401
105,8	105,8	105,9	106,0	106,0	106,1	106,2	106,2	106,2	106,4	106,9	1402
104,0	104,1	104,2	104,3	104,4	104,6	104,7	104,8	104,8	105,1	105,1	1403
149,8	155,4	154,3	153,9	154,1	153,5	152,2	152,0	151,3	151,1	150,5	1404

2024				Lfd. Nr.
Februar	Mai	August	November	
132,7	134,0	134,9	135,5	1405
128,9	130,4	130,9	130,8	1406
135,7	136,9	138,1	139,1	1407
133,9	135,2	136,1	137,0	1408
136,9	141,9	143,9	145,3	1409

¹ Neubau in konventioneller Bauart, Bauleistungen am Bauwerk

2023	2024			Lfd. Nr.
4. Vierteljahr	1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	
3 651,9	1 741,4	2 100,7	1 889,5	1501
3 420,2	1 933,3	2 102,4	2 093,0	1502

¹ Die Vierteljahresdaten basieren auf Differenzrechnung kumulierter Werte.

² Darstellung nach Bundessystematik und Bereinigung

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Durchschnitt	Durchschnitt	2023
			2022	2023	3. Vierteljahr
16 Verdienste					
Nominallohnindex: Index der Bruttomonatsverdienste inkl. Sonderzahlungen, alle Beschäftigen (VZ, TZ, GF)					
Index Bruttomonatsverdienste ¹ aller Beschäftigten					
1601	inkl. Sonderzahlungen in der Gesamtwirtschaft ²	2022 = 100	100	106,1	101,9
1602	und zwar weiblich	2022 = 100	100	105,8	101,4
1603	männlich	2022 = 100	100	106,3	102,3
1604	Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	2022 = 100	100	106,1	101,9
1605	Produzierendes Gewerbe	2022 = 100	100	107,0	101,6
1606	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2022 = 100	100	108,3	99,4
1607	Verarbeitendes Gewerbe	2022 = 100	100	106,7	100,6
1608	Energieversorgung	2022 = 100	100	109,2	101,3
1609	Wasserversorgung ³	2022 = 100	100	106,5	101,1
1610	Baugewerbe	2022 = 100	100	107,1	104,9
1611	Dienstleistungsbereich	2022 = 100	100	105,6	101,9
1612	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	2022 = 100	100	105,8	101,9
1613	Verkehr und Lagerei	2022 = 100	100	107,2	102,8
1614	Gastgewerbe	2022 = 100	100	111,1	109,8
1615	Information und Kommunikation	2022 = 100	100	107,4	105,2
1616	Erbringung von Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	2022 = 100	100	104,7	95,5
1617	Grundstücks- und Wohnungswesen	2022 = 100	100	104,0	101,2
1618	Erbringung von freiberufl., wissenschaftl. und techn. Dienstl.	2022 = 100	100	106,2	102,9
1619	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2022 = 100	100	109,4	108,0
1620	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	2022 = 100	100	103,1	99,7
1621	Erziehung und Unterricht	2022 = 100	100	102,5	97,4
1622	Gesundheits- und Sozialwesen	2022 = 100	100	107,0	104,3
1623	Kunst, Unterhaltung und Erholung	2022 = 100	100	110,2	105,6
1624	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	2022 = 100	100	108,9	105,2
Veränderung Nominallohnindex zum jeweiligen Vorjahreszeitraum um %					
Veränderung Nominallohnindex					
1625	inkl. Sonderzahlungen in der Gesamtwirtschaft	2022 = 100	4,8	6,1	6,1
1626	und zwar weiblich	2022 = 100	5,6	5,8	6,0
1627	männlich	2022 = 100	4,6	6,3	6,3
1628	Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	2022 = 100	4,8	6,1	6,1
1629	Produzierendes Gewerbe	2022 = 100	4,6	7,0	6,1
1630	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2022 = 100	9,9	8,3	9,6
1631	Verarbeitendes Gewerbe	2022 = 100	5,3	6,7	6,0
1632	Energieversorgung	2022 = 100	2,0	9,2	8,7
1633	Wasserversorgung ³	2022 = 100	9,4	6,5	5,9
1634	Baugewerbe	2022 = 100	2,7	7,1	4,7
1635	Dienstleistungsbereich	2022 = 100	5,3	5,6	6,1
1636	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	2022 = 100	9,5	5,8	4,6
1637	Verkehr und Lagerei	2022 = 100	1,6	7,2	6,2
1638	Gastgewerbe	2022 = 100	26,1	11,1	10,7
1639	Information und Kommunikation	2022 = 100	3,5	7,4	7,8
1640	Erbringung von Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	2022 = 100	4,8	4,7	7,2
1641	Grundstücks- und Wohnungswesen	2022 = 100	-4,6	4,0	2,4
1642	Erbringung von freiberufl., wissenschaftl. und techn. Dienstl.	2022 = 100	6,5	6,2	8,1
1643	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2022 = 100	8,2	9,4	9,9
1644	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	2022 = 100	3,5	3,1	5,4
1645	Erziehung und Unterricht	2022 = 100	3,7	2,5	3,9
1646	Gesundheits- und Sozialwesen	2022 = 100	5,8	7,0	7,5
1647	Kunst, Unterhaltung und Erholung	2022 = 100	18,6	10,2	8,4
1648	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	2022 = 100	5,0	8,9	8,7

¹ Ab dem Jahr 2023 wird der bisher berechnete Nominallohnindex als Kettenindex mit jährlich aktualisierter Gewichtsstruktur auf Basis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der Vierteljährlichen Verdiensterhebung durch den Nominallohnindex auf Basis der neuen Verdiensterhebung ersetzt. Die mit der Festlegung auf den Nominallohnindex als einzigen Verdienstindex verbundene Basisumstellung 2022 = 100 wurde durchgeführt.

² Mit der Verdiensterhebung werden alle Bereiche Wirtschaftsabschnitte A bis S der Wirtschaftszweigsystematik 2028 erfasst. Die abgelöste Vierteljährliche Verdiensterhebung umfasste die Abschnitte B bis S, wodurch die Ergebnisse nur eingeschränkt vergleichbar sind.

³ einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung

2023	2024			Lfd. Nr.
4. Vierteljahr	1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	
117,7	106,8	110,0	108,0	1601
118,9	106,8	108,8	107,0	1602
116,8	106,8	111,0	108,6	1603
117,7	106,8	110,1	108,0	1604
117,9	106,5	112,1	108,3	1605
121,4	105,4	121,1	103,4	1606
115,6	108,3	112,0	106,9	1607
133,7	99,2	113,5	108,9	1608
121,2	105,4	109,2	106,9	1609
120,3	104,0	111,9	112,4	1610
117,7	106,9	109,2	107,7	1611
114,1	105,8	113,0	110,3	1612
120,5	106,1	112,8	111,6	1613
119,7	110,6	116,0	119,4	1614
116,8	106,5	109,1	111,3	1615
119,9	104,1	114,6	99,8	1616
118,5	103,8	106,3	107,8	1617
117,0	102,7	114,4	105,7	1618
116,4	113,0	115,1	113,7	1619
116,7	107,6	102,5	102,5	1620
118,7	106,5	100,7	100,6	1621
118,5	107,2	110,7	110,4	1622
123,6	107,8	113,4	111,7	1623
122,4	108,4	114,2	114,1	1624
5,8	7,2	4,8	6,0	1625
5,1	7,9	4,8	5,5	1626
6,5	6,7	4,7	6,2	1627
5,8	7,2	4,9	6,0	1628
7,5	6,2	3,7	6,6	1629
3,4	5,7	7,5	4,0	1630
6,1	6,2	3,3	6,3	1631
13,8	6,8	4,2	7,5	1632
6,0	6,9	3,8	5,7	1633
11,1	8,0	4,7	7,1	1634
5,2	7,8	5,4	5,7	1635
5,0	5,8	5,4	8,2	1636
7,3	6,6	6,4	8,6	1637
5,7	6,0	5,0	8,7	1638
8,7	3,4	4,3	5,8	1639
2,0	5,8	9,1	4,5	1640
5,8	7,7	6,4	6,5	1641
6,6	2,6	9,4	2,7	1642
5,9	7,6	6,3	5,3	1643
3,8	12,2	2,5	2,8	1644
3,5	11,2	2,7	3,3	1645
5,0	6,5	5,8	5,8	1646
11,5	6,6	2,7	5,8	1647
13,4	6,0	8,1	8,5	1648

¹ Ab dem Jahr 2023 wird der bisher berechnete Nominallohnindex als Kettenindex mit jährlich aktualisierter Gewichtsstruktur auf Basis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der Vierteljährlichen Verdiensterhebung durch den Nominallohnindex auf Basis der neuen Verdiensterhebung ersetzt. Die mit der Festlegung auf den Nominallohnindex als einzigen Verdienstindex verbundene Basisumstellung 2022 = 100 wurde durchgeführt.

² Mit der Verdiensterhebung werden alle Bereiche Wirtschaftsabschnitte A bis S der Wirtschaftszweigsystematik 2028 erfasst. Die abgelöste Vierteljährliche Verdiensterhebung umfasste die Abschnitte B bis S, wodurch die Ergebnisse nur eingeschränkt vergleichbar sind.

³ einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Durchschnitt	Durchschnitt	2023
			2022	2023	3. Vierteljahr
Noch 16 Verdienste					
Index der Bruttostundenverdienste ohne Sonderzahlungen, Vollzeitbeschäftigte					
1649	Index der Bruttostundenverdienste ¹ Vollzeitbeschäftigte	2022 = 100	100	106,7	106,6
1650	und zwar weiblich	2022 = 100	100	107,1	106,8
1651	männlich	2022 = 100	100	106,5	106,4
1652	Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich		100	106,7	106,6
1653	Produzierendes Gewerbe	2022 = 100	100	106,9	106,7
1654	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2022 = 100	100	107,8	108,2
1655	Verarbeitendes Gewerbe	2022 = 100	100	107,0	106,7
1656	Energieversorgung	2022 = 100	100	109,6	108,4
1657	Wasserversorgung ²	2022 = 100	100	105,9	105,9
1658	Baugewerbe	2022 = 100	100	106,4	106,9
1659	Dienstleistungsbereich	2022 = 100	100	106,6	106,5
1660	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	2022 = 100	100	105,3	105,2
1661	Verkehr und Lagerei	2022 = 100	100	108,3	107,6
1662	Gastgewerbe	2022 = 100	100	107,9	105,4
1663	Information und Kommunikation	2022 = 100	100	107,6	108,1
1664	Erbringung von Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	2022 = 100	100	106,8	106,9
1665	Grundstücks- und Wohnungswesen	2022 = 100	100	103,9	101,7
1666	Erbringung von freiberufl., wissenschaftl. und techn. Dienstl.	2022 = 100	100	104,7	105,0
1667	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2022 = 100	100	108,2	107,9
1668	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	2022 = 100	100	105,2	107,1
1669	Erziehung und Unterricht	2022 = 100	100	105,7	106,1
1670	Gesundheits- und Sozialwesen	2022 = 100	100	106,3	106,1
1671	Kunst, Unterhaltung und Erholung	2022 = 100	100	108,5	108,2
1672	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	2022 = 100	100	105,7	105,2
Veränderung Index der Bruttostundenverdienste ohne Sonderzahlungen, Vollzeitbeschäftigte zum jeweiligen Vorjahreszeitraum um %					
Veränderung Index Bruttostundenverdienste ¹ der vollzeitbeschäftigten					
1673	Arbeitnehmer/-innen	2022 = 100	3,5	6,7	7,6
1674	und zwar weiblich	2022 = 100	3,7	7,1	7,8
1675	männlich	2022 = 100	3,8	6,5	7,4
1676	Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	2022 = 100	3,5	6,7	7,6
1677	Produzierendes Gewerbe	2022 = 100	3,3	6,9	7,7
1678	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2022 = 100	2,5	7,8	10,9
1679	Verarbeitendes Gewerbe	2022 = 100	3,4	7,0	7,7
1680	Energieversorgung	2022 = 100	2,1	9,6	8,3
1681	Wasserversorgung ²	2022 = 100	3,3	5,9	7,1
1682	Baugewerbe	2022 = 100	4,2	6,4	7,3
1683	Dienstleistungsbereich	2022 = 100	3,7	6,6	7,6
1684	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	2022 = 100	8,5	5,3	7,8
1685	Verkehr und Lagerei	2022 = 100	2,2	8,3	8,7
1686	Gastgewerbe	2022 = 100	7,4	7,9	6,4
1687	Information und Kommunikation	2022 = 100	3,0	7,6	10,1
1688	Erbringung von Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	2022 = 100	4,3	6,7	7,5
1689	Grundstücks- und Wohnungswesen	2022 = 100	4,2	3,9	-1,2
1690	Erbringung von freiberufl., wissenschaftl. und techn. Dienstl.	2022 = 100	2,8	4,7	5,5
1691	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2022 = 100	3,1	8,2	9,5
1692	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	2022 = 100	1,8	5,2	6,8
1693	Erziehung und Unterricht	2022 = 100	3,3	5,7	6,1
1694	Gesundheits- und Sozialwesen	2022 = 100	3,8	6,3	6,7
1695	Kunst, Unterhaltung und Erholung	2022 = 100	0,9	8,5	9,7
1696	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	2022 = 100	2,8	5,7	5,9

¹ Ab dem Jahr 2022 wird der Index der Bruttostundenverdienste auf Basis der Verdiensterhebung ermittelt. Die Basisumstellung 2022 = 100 wurde durchgeführt.

² einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung

2023	2024			Lfd. Nr.
4. Vierteljahr	1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	
110,1	110,6	111,5	112,5	1649
110,3	111,0	111,9	112,7	1650
110,0	110,2	111,3	112,3	1651
110,2	110,6	111,7	112,5	1652
110,5	110,9	111,8	112,8	1653
109,9	108,9	111,2	111,8	1654
110,3	111,5	111,9	112,6	1655
118,4	111,2	113,8	117,6	1656
109,1	109,9	111,5	113,1	1657
110,5	107,9	110,5	113,2	1658
110,0	110,3	111,4	112,3	1659
108,0	107,4	109,2	111,3	1660
114,3	112,0	115,1	115,0	1661
112,6	109,4	112,0	110,5	1662
111,5	109,0	111,5	112,4	1663
109,4	113,3	110,8	110,8	1664
107,6	114,5	108,7	112,1	1665
109,7	105,8	109,1	109,8	1666
112,3	111,2	112,3	112,2	1667
105,3	114,4	109,7	109,7	1668
107,4	112,1	110,0	110,3	1669
107,2	112,9	115,0	116,9	1670
113,2	113,4	115,1	115,0	1671
109,1	106,2	107,3	108,8	1672
5,5	6,0	5,4	5,5	1673
6,2	6,0	5,2	5,5	1674
5,0	6,0	5,6	5,5	1675
5,5	6,0	5,6	5,5	1676
6,4	5,8	5,8	5,7	1677
4,4	1,9	4,8	3,3	1678
5,9	6,1	5,9	5,5	1679
14,8	6,3	6,4	8,5	1680
5,5	7,3	5,1	6,8	1681
7,9	4,6	5,3	5,9	1682
4,8	6,2	5,1	5,4	1683
-2,6	3,7	4,6	5,8	1684
9,9	7,7	7,2	6,9	1685
5,2	3,2	4,1	4,8	1686
7,5	4,2	4,9	4,0	1687
4,6	6,7	6,0	3,6	1688
4,9	11,2	5,2	10,2	1689
5,7	5,4	5,3	4,6	1690
6,6	5,7	4,7	4,0	1691
4,8	12,6	2,6	2,4	1692
4,7	8,4	3,8	4,0	1693
1,8	7,2	7,8	10,2	1694
10,1	9,7	5,6	6,3	1695
6,3	3,1	1,9	3,4	1696

¹ Ab dem Jahr 2022 wird der Index der Bruttostundenverdienste auf Basis der Verdiensterhebung ermittelt. Die Basisumstellung 2022 = 100 wurde durchgeführt.

² einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2022	2023	2023	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Oktober	November
	17 Soziales					
1701	Personen in Bedarfsgemeinschaften insgesamt und zwar	Anzahl	177 395	182 354	180 002	179 065
1702	unter 18 Jahre	Anzahl	54 228	56 174	55 328	54 928
1703	Ausländer/-innen ¹	Anzahl	44 170	54 797	54 552	54 490
1704	Regelleistungsberechtigte	Anzahl	164 571	170 505	168 223	167 381
1705	davon erwerbsfähige Leistungsberechtigte	Anzahl	124 943	128 756	127 272	126 748
1706	darunter Frauen	Anzahl	61 615	63 731	62 613	62 192
1707	davon nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte	Anzahl	39 628	41 750	40 951	40 633
1708	darunter unter 15 Jahre	Anzahl	38 503	40 621	39 860	39 542

¹ Die Zählweise von ausländischen Personen hat sich im Vergleich zu früheren Publikationen geändert. Staatenlose und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit werden nun nicht mehr unter "Keine Angabe", sondern zu den ausländischen Personen gezählt.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit - Statistik

Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II
Bedarfsgemeinschaften und deren Mitglieder - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

2023	2024										Lfd. Nr.
Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	
178 640	180 051	180 858	180 633	179 963	179 496	178 704	178 157	177 303	175 924	174 789	1701
54 751	54 894	55 122	55 095	54 746	54 622	54 393	54 025	53 813	53 415	53 067	1702
54 399	54 802	55 254	55 271	55 126	55 049	54 689	54 604	54 429	54 189	53 745	1703
166 701	168 582	169 215	168 958	168 583	168 079	167 114	166 667	165 757	164 160	163 031	1704
126 540	127 991	128 602	128 452	128 170	127 750	127 148	126 948	126 253	125 254	124 432	1705
62 020	62 600	62 842	62 699	62 440	62 173	61 897	61 696	61 321	60 814	60 380	1706
40 161	40 591	40 613	40 506	40 413	40 329	39 966	39 719	39 504	38 906	38 599	1707
39 089	39 508	39 546	39 431	39 330	39 251	38 881	38 636	38 443	37 859	37 569	1708

¹ Die Zählweise von ausländischen Personen hat sich im Vergleich zu früheren Publikationen geändert. Staatenlose und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit werden nun nicht mehr unter "Keine Angabe", sondern zu den ausländischen Personen gezählt.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit - Statistik

Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II
Bedarfsgemeinschaften und deren Mitglieder - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Bevölkerung insgesamt, Deutsche, Ausländer nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Juni 2024

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bevölkerung				
	insgesamt	und zwar			
		männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer
Dessau-Roßlau, Stadt	75 662	36 184	39 478	68 953	6 709
Halle (Saale), Stadt	227 002	109 714	117 288	196 995	30 007
Magdeburg, Landeshauptstadt	242 909	120 291	122 618	210 715	32 194
Altmarkkreis Salzwedel	80 356	39 967	40 389	76 351	4 005
Anhalt-Bitterfeld	153 443	75 101	78 342	143 466	9 977
Börde	168 092	83 595	84 497	159 827	8 265
Burgenlandkreis	174 492	85 451	89 041	160 558	13 934
Harz	206 297	100 564	105 733	196 393	9 904
Jerichower Land	88 554	43 865	44 689	83 715	4 839
Mansfeld-Südharz	129 712	63 919	65 793	124 190	5 522
Saalekreis	182 479	90 205	92 274	172 063	10 416
Salzlandkreis	181 284	88 453	92 831	171 796	9 488
Stendal	106 638	52 496	54 142	100 949	5 689
Wittenberg	122 151	60 060	62 091	115 654	6 497
Sachsen-Anhalt	2 139 071	1 049 865	1 089 206	1 981 625	157 446

Bevölkerungsbewegung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Oktober 2024¹

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene	Zuzüge	Fortzüge
				über die Kreisgrenze	
				Anzahl	
Dessau-Roßlau, Stadt	19	36	132	350	273
Halle (Saale), Stadt	51	178	263	1 756	1 410
Magdeburg, Landeshauptstadt	37	162	284	2 213	1 288
Altmarkkreis Salzwedel	18	44	116	249	241
Anhalt-Bitterfeld	41	68	222	565	434
Börde	49	66	201	548	440
Burgenlandkreis	48	90	247	555	612
Harz	76	82	328	1 011	1 150
Jerichower Land	31	43	137	346	256
Mansfeld-Südharz	17	44	224	318	295
Saalekreis	64	90	226	747	527
Salzlandkreis	57	69	252	647	495
Stendal	40	64	131	336	366
Wittenberg	39	61	165	427	376
Sachsen-Anhalt	587	1 097	2 928	10 068	8 163

¹ vorläufige Ergebnisse

Bevölkerungsbewegung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

01.01. - 31.10.2024¹

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene	Zuzüge	Fortzüge
				über die Kreisgrenze	
				Anzahl	
Dessau-Roßlau, Stadt	236	377	1 265	2 680	2 356
Halle (Saale), Stadt	548	1 515	2 643	11 007	10 521
Magdeburg, Landeshauptstadt	556	1 270	2 748	13 952	10 928
Altmarkkreis Salzwedel	253	375	1 005	2 247	2 269
Anhalt-Bitterfeld	465	669	2 155	5 165	4 159
Börde	662	734	1 982	5 149	4 461
Burgenlandkreis	530	896	2 365	5 366	5 138
Harz	937	877	3 046	9 858	9 036
Jerichower Land	331	413	1 098	3 008	2 414
Mansfeld-Südharz	408	540	1 971	3 284	2 787
Saalekreis	807	847	2 132	6 086	4 837
Salzlandkreis	594	790	2 580	5 454	4 901
Stendal	408	552	1 525	3 434	2 634
Wittenberg	439	578	1 618	4 041	3 226
Sachsen-Anhalt	7 174	10 433	28 133	80 731	69 667

¹ vorläufige Ergebnisse

Arbeitslose nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Januar 2025

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Arbeitslose				
	insgesamt	und zwar			
		Männer	Frauen	Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren	55 Jahre und älter
Dessau-Roßlau, Stadt	3 638	2 129	1 509	346	938
Halle (Saale), Stadt	12 324	7 144	5 180	1 245	2 477
Magdeburg, Landeshauptstadt	11 965	6 763	5 202	1 184	2 803
Altmarkkreis Salzwedel	3 293	1 931	1 362	349	918
Anhalt-Bitterfeld	6 450	3 569	2 881	557	2 160
Börde	5 302	3 178	2 124	452	1 667
Burgenlandkreis	6 885	3 863	3 022	706	1 813
Harz	6 335	3 676	2 659	604	1 833
Jerichower Land	3 386	1 980	1 406	305	1 079
Mansfeld-Südharz	6 905	3 963	2 942	636	2 216
Saalekreis	6 762	3 823	2 939	710	1 781
Salzlandkreis	8 468	4 839	3 629	680	2 468
Stendal	5 448	3 118	2 330	523	1 601
Wittenberg	4 634	2 636	1 998	361	1 513
Sachsen-Anhalt	91 795	52 612	39 183	8 658	25 267

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, vorläufige Ergebnisse

Arbeitslosenquote nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Januar 2025

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Arbeitslosenquote				
	bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen	bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen			
		insgesamt	Männer	Frauen	Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren
		%			
Dessau-Roßlau, Stadt	10,1	9,5	10,7	8,2	10,6
Halle (Saale), Stadt	10,7	10,0	10,9	9,1	8,6
Magdeburg, Landeshauptstadt	10,0	9,4	9,9	8,9	8,8
Altmarkkreis Salzwedel	8,3	7,8	8,5	6,9	10,2
Anhalt-Bitterfeld	8,5	7,9	8,3	7,6	8,1
Börde	6,3	5,9	6,7	5,1	6,4
Burgenlandkreis	8,2	7,7	8,1	7,3	8,9
Harz	6,5	6,1	6,7	5,4	6,8
Jerichower Land	8,0	7,4	8,2	6,6	8,7
Mansfeld-Südharz	11,7	10,9	11,7	9,9	12,0
Saalekreis	7,4	6,9	7,4	6,4	8,7
Salzlandkreis	9,9	9,3	9,9	8,5	8,8
Stendal	10,8	10,1	11,0	9,1	11,6
Wittenberg	7,9	7,4	8,0	6,8	6,9
Sachsen-Anhalt	8,8	8,3	8,9	7,6	8,7

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, vorläufige Ergebnisse

Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach kreisfreien Städten und Landkreisen

November 2024

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt (einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)			
	Gebäude	Wohnungen		veranschlagte Kosten
		insgesamt	Wohnfläche	
	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
Dessau-Roßlau, Stadt	8	-	1	3 685
Halle (Saale), Stadt	7	3	4	17 681
Magdeburg, Landeshauptstadt	40	245	180	28 889
Altmarkkreis Salzwedel	5	15	14	3 017
Anhalt-Bitterfeld	9	-10	-5	13 515
Börde	15	7	8	3 227
Burgenlandkreis	22	13	15	4 966
Harz	27	-9	18	10 137
Jerichower Land	20	6	5	8 433
Mansfeld-Südharz	10	4	6	2 264
Saalekreis	21	22	22	11 872
Salzlandkreis	19	2	5	3 361
Stendal	8	11	12	2 558
Wittenberg	8	15	10	4 052
Sachsen-Anhalt	219	324	296	117 657

**Genehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude im Wohn- und Nichtwohnbau
nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

November 2024

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Errichtung neuer Gebäude						
	Wohngebäude			Nichtwohngebäude			
	Gebäude	Wohnungen	veranschlagte Kosten des Bauwerkes	Gebäude	Wohnungen	Nutzfläche	veranschlagte Kosten des Bauwerkes
	Anzahl		1 000 EUR	Anzahl		100 m ²	1 000 EUR
Dessau-Roßlau, Stadt	-	-	-	4	-	40	3 581
Halle (Saale), Stadt	2	3	990	1	-	42	1 068
Magdeburg, Landeshauptstadt	17	229	20 874	1	-	4	650
Altmarkkreis Salzwedel	4	15	1 741	-	-	-	-
Anhalt-Bitterfeld	2	3	657	1	-	8	3 134
Börde	5	5	1 190	2	-	10	883
Burgenlandkreis	3	3	675	7	-	13	2 341
Harz	9	10	2 635	4	-	6	818
Jerichower Land	4	4	937	7	-	40	4 150
Mansfeld-Südharz	3	3	930	3	-	7	1 090
Saalekreis	7	22	3 596	8	-	35	8 108
Salzlandkreis	2	2	562	2	-	5	159
Stendal	3	3	949	2	-	4	977
Wittenberg	1	1	434	1	-	1	17
Sachsen-Anhalt	62	303	36 170	43	-	213	26 976

**Ergebnisse der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden
nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

November 2024

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe ¹	Tätige Personen ² insgesamt	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte ³	Gesamtumsatz	
					insgesamt	darunter Ausland
					1 000 EUR	
	Anzahl		1 000 h		1 000 EUR	
Dessau-Roßlau, Stadt	17	4 951	623	21 663	66 929	20 462
Halle (Saale), Stadt	21	3 692	486	18 557	88 739	22 395
Magdeburg, Landeshauptstadt	27	3 955	531	18 507	103 567	49 756
Altmarkkreis Salzwedel	20	3 296	449	15 168	68 057	26 439
Anhalt-Bitterfeld	72	11 944	1 609	56 365	434 927	156 425
Börde	69	13 096	1 646	69 798	365 118	131 974
Burgenlandkreis	45	8 488	1 123	36 197	392 182	93 126
Harz	78	12 241	1 585	55 411	258 311	78 575
Jerichower Land	32	3 771	520	15 520	108 831	28 236
Mansfeld-Südharz	38	5 782	738	23 977	208 350	78 697
Saalekreis	62	10 300	1 374	59 790	848 741	279 278
Salzlandkreis	64	11 895	1 597	52 694	406 265	181 985
Stendal	23	4 587	551	18 196	151 301	47 570
Wittenberg	42	7 869	991	35 587	288 905	91 914
Sachsen-Anhalt	610	105 867	13 825	497 433	3 790 222	1 286 831

¹ Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen² einschließlich der tätigen Inhaber/-innen³ Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme

Ergebnisse der Betriebe in der Energie- und Wasserversorgung
nach kreisfreien Städten und Landkreisen

November 2024

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe ¹	Tätige Personen ² insgesamt	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttoentgeltsumme
	Anzahl		1 000 h	1 000 EUR
Dessau-Roßlau, Stadt	4	223	34	1 225
Halle (Saale), Stadt	10	1 160	152	9 580
Magdeburg, Landeshauptstadt	11	1 235	166	11 155
Altmarkkreis Salzwedel	7	216	30	1 981
Anhalt-Bitterfeld	13	672	94	4 715
Börde	12	430	57	3 251
Burgenlandkreis	7	254	39	1 952
Harz	11	514	62	3 815
Jerichower Land	7	209	29	1 711
Mansfeld-Südharz	8	397	53	2 986
Saalekreis	15	1 903	243	13 849
Salzlandkreis	13	729	96	5 046
Stendal	4	222	29	1 624
Wittenberg	6	291	33	2 110
Sachsen-Anhalt	128	8 456	1 116	65 001

¹ Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen

² einschließlich der tätigen Inhaber/-innen

Ergebnisse der Betriebe im Bereich Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Monatsberichtsreis)
nach kreisfreien Städten und Landkreisen

November 2024

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe ¹	Tätige Personen ²	Entgeltsumme	Geleistete Arbeitsstunden	Baugewerblicher Umsatz
	Anzahl		1 000 EUR	1 000 h	1 000 EUR
Dessau-Roßlau, Stadt	9	382	1 487	28	9 841
Halle (Saale), Stadt	16	1 468	6 816	160	35 355
Magdeburg, Landeshauptstadt	35	2 312	10 292	268	47 040
Altmarkkreis Salzwedel	10	402	1 338	45	6 906
Anhalt-Bitterfeld	20	587	2 448	74	11 695
Börde	19	566	2 045	63	9 451
Burgenlandkreis	26	1 507	6 148	162	26 636
Harz	26	1 130	4 395	122	24 138
Jerichower Land	17	2 306	10 086	222	37 133
Mansfeld-Südharz	21	1 176	5 406	123	12 015
Saalekreis	35	1 863	8 124	205	31 629
Salzlandkreis	25	1 301	5 496	124	20 483
Stendal	17	1 238	5 579	114	31 356
Wittenberg	25	857	3 395	88	14 877
Sachsen-Anhalt	301	17 095	73 055	1 797	318 555

¹ Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen

² einschließlich der tätigen Inhaber/-innen

Gewerbeanzeigen nach kreisfreien Städten und Landkreisen

November 2024

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Anmeldungen ^{1,4}		Abmeldungen ^{1,4}	
	insgesamt	darunter Neuerrichtungen ²	insgesamt	darunter vollständige und teilweise Aufgabe ³
	Anzahl			
Dessau-Roßlau, Stadt	6	5	11	11
Halle (Saale), Stadt	116	101	109	102
Magdeburg, Landeshauptstadt	112	92	109	96
Altmarkkreis Salzwedel	21	16	28	23
Anhalt-Bitterfeld	51	36	74	61
Börde	56	45	80	66
Burgenlandkreis	52	41	56	48
Harz	81	63	92	69
Jerichower Land	44	37	37	30
Mansfeld-Südharz	31	28	41	40
Saalekreis	92	72	68	51
Salzlandkreis	74	60	78	68
Stendal	49	41	50	43
Wittenberg	24	21	33	29
Sachsen-Anhalt	809	658	866	737

¹ ohne Reisegewerbe

² ohne Verlagerung

³ vollständige Aufgabe (ohne Verlagerung) und teilweise Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes

⁴ Aufgrund eines verzögerten Meldeverhaltens verschiedener Kommunen handelt es sich um vorläufige Zahlen für 2024.

Insolvenzverfahren nach kreisfreien Städten und Landkreisen

01.01. - 31.12.2024

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insolvenzverfahren				Darunter		Voraus- sichtliche Forderungen insgesamt
	insgesamt	davon			Unternehmen	Verbraucher/ -innen	
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbe- reinigungsplan angenommen			
Anzahl							1 000 EUR
Dessau-Roßlau, Stadt	86	82	4	-	16	47	19 183
Halle (Saale), Stadt	446	428	18	-	38	333	63 534
Magdeburg, Landeshauptstadt	377	365	10	2	47	258	69 753
Altmarkkreis Salzwedel	102	99	3	-	9	74	10 753
Anhalt-Bitterfeld	167	147	20	-	35	97	14 189
Börde	215	208	6	1	20	163	23 880
Burgenlandkreis	231	208	22	1	26	153	16 109
Harz	433	422	11	-	42	329	61 289
Jerichower Land	101	98	3	-	15	69	21 620
Mansfeld-Südharz	258	241	14	3	32	197	22 440
Saalekreis	237	229	7	1	21	170	90 969
Salzlandkreis	257	246	11	-	23	202	18 554
Stendal	129	121	8	-	11	96	12 611
Wittenberg	181	172	9	-	17	136	9 983
Sachsen-Anhalt	3 220	3 066	146	8	352	2 324	454 866

**Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt
im Monat Januar 2025 erschienen**

Bestell-Nr. ¹	Kennziffer/ Periodizität	Titel	Preis Print (in EUR)
📖 1 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 01/2025	5,50
@ 6 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 01/2025	-
@ 6 A 4 01	A IV j/23	Krankenhäuser, Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen: Grunddaten und Kosten Jahr 2023	-
@ 6 A 4 06	A IV j/23	Krankheiten der Patienten der Krankenhäuser und der Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen, Diagnosedaten Jahr 2023	-
@ 6 E 1 02	E I-m-07/24	Tätige Personen, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden Juli 2024, vorläufige Ergebnisse	-
@ 6 E 1 02	E I-m-08/24	Tätige Personen, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden August 2024, vorläufige Ergebnisse	-
@ 6 E 1 02	E I-m-09/24	Tätige Personen, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden September 2024, vorläufige Ergebnisse	-
@ 6 E 2 01	E II-m-07/24	Umsatz, tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe Juli 2024	-
@ 6 E 2 01	E II-m-08/24	Umsatz, tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe August 2024	-
@ 6 E 2 01	E II-m-09/24	Umsatz, tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe September 2024	-
@ 6 E 2 01	E II-m-10/24	Umsatz, tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe Oktober 2024	-
@ 6 E 4 02	E IV j/22	Energiebilanz Sachsen-Anhalt 2022	-
@ 6 G 1 01	G I m-02/24	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Einzelhandel Februar 2024, vorläufige Ergebnisse	-
@ 6 G 1 01	G I m-03/24	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im März 2024, vorläufige Ergebnisse	-
@ 6 G 1 01	G I m-08/24	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Einzelhandel August 2024, vorläufige Ergebnisse	-
@ 6 G 1 01	G I m-09/24	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Einzelhandel September 2024, vorläufige Ergebnisse	-
@ 6 G 1 01	G I m-10/24	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Einzelhandel Oktober 2024, vorläufige Ergebnisse	-
@ 6 G 1 03	G I m-02/24	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Kraftfahrzeughandel Februar 2024, vorläufige Ergebnisse	-
@ 6 G 1 03	G I m-03/24	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Kraftfahrzeughandel März 2024, vorläufige Ergebnisse	-
@ 6 G 1 03	G I m-07/24	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Kraftfahrzeughandel Juli 2024, vorläufige Ergebnisse	-
@ 6 G 1 03	G I m-08/24	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Kraftfahrzeughandel August 2024, vorläufige Ergebnisse	-
@ 6 G 1 03	G I m-09/24	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Kraftfahrzeughandel September 2024, vorläufige Ergebnisse	-
@ 6 G 3 02	G III j/22	Aus- und Einfuhr Jahr 2022, endgültige Ergebnisse	-
@ 6 G 4 01	G IV m-05/24	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität Mai 2024, Januar bis Mai 2024, vorläufige Ergebnisse	-
@ 6 G 4 01	G IV m-06/24	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität Juni 2024, Januar bis Juni 2024, vorläufige Ergebnisse	-
@ 6 G 4 01	G IV m-07/24	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität Juli 2024, Januar bis Juli 2024, vorläufige Ergebnisse	-

¹ Seit Januar 2025 werden die statistischen Berichte des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt nicht mehr als Druckexemplare erscheinen und nur noch im Internet als PDF- sowie teilweise als Excel-Dateien unter <https://statistik.sachsen-anhalt.de/daten-und-veroeffentlichungen/> zum Download zur Verfügung stehen.

📖 = Printversion der Veröffentlichung
 @ = Die mit diesem Symbol gekennzeichneten Veröffentlichungen sind als kostenfreie Datei im PDF- oder Excel-Format verfügbar und werden im Internet zum Download bereitgestellt.

**Noch Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt
im Monat Januar 2025 erschienen**

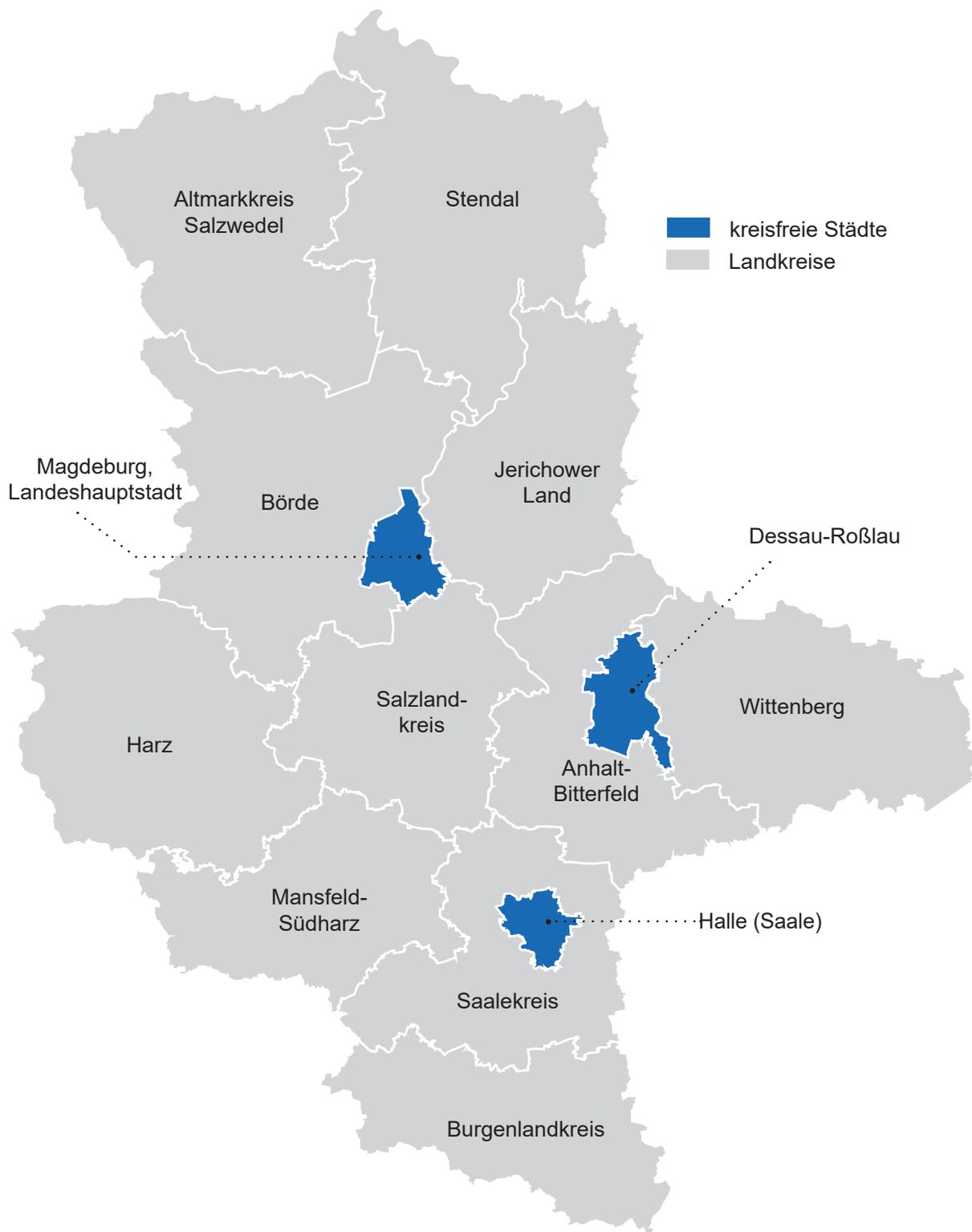
Bestell-Nr. ¹	Kennziffer/ Periodizität	Titel	Preis Print (in EUR)
@ 6 G 4 01	G IV m-08/24	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität August 2024, Januar bis August 2024, vorläufige Ergebnisse	-
@ 6 G 4 01	G IV m-09/24	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität September 2024, Januar bis September 2024, vorläufige Ergebnisse	-
@ 6 G 4 02	G IV m-02/24	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Gastgewerbe Februar 2024, vorläufige Ergebnisse	-
@ 6 G 4 02	G IV m-03/24	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Gastgewerbe März 2024, vorläufige Ergebnisse	-
@ 6 G 4 02	G IV m-08/24	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Gastgewerbe August 2024, vorläufige Ergebnisse	-
@ 6 G 4 02	G IV m-09/24	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Gastgewerbe September 2024, vorläufige Ergebnisse	-
@ 6 G 4 02	G IV m-10/24	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Gastgewerbe Oktober 2024, vorläufige Ergebnisse	-
@ 6 H 1 01	H I m-02/24	Straßenverkehrsunfälle Februar 2024, vorläufige Ergebnisse	-
@ 6 H 1 01	H I m-03/24	Straßenverkehrsunfälle März 2024, vorläufige Ergebnisse	-
@ 6 H 1 01	H I m-04/24	Straßenverkehrsunfälle April 2024, vorläufige Ergebnisse	-
@ 6 H 1 01	H I m-05/24	Straßenverkehrsunfälle Mai 2024, vorläufige Ergebnisse	-
@ 6 H 1 01	H I m-06/24	Straßenverkehrsunfälle Juni 2024, vorläufige Ergebnisse	-
@ 6 H 1 02	H I j/23	Straßenverkehrsunfälle Jahr 2023, endgültige Ergebnisse	-
@ 6 H 1 05	H I vj-02/24	Fahrgäste und Beförderungsleistungen im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibuslinienverkehr II. Quartal 2024, vorläufige Ergebnisse	-
@ 6 H 1 05	H I vj-03/24	Fahrgäste und Beförderungsleistungen im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibuslinienverkehr III. Quartal 2024, vorläufige Ergebnisse	-
@ 6 H 1 06	H I j/23	Personenbeförderung im Nahverkehr auf Schienen und Straßen sowie Fernverkehr mit Omnibussen Jahr 2023	-
@ 6 H 2 01	H II m-05/24	Binnenschifffahrt Mai 2024	-
@ 6 H 2 01	H II m-06/24	Binnenschifffahrt Juni 2024	-
@ 6 H 2 01	H II m-07/24	Binnenschifffahrt Juli 2024	-
@ 6 H 2 01	H II m-08/24	Binnenschifffahrt August 2024	-
@ 6 L 3 01	L III j/23	Schuldenstatistik Stichtag: 31.12.2023	-
@ 6 P 1 02	P I j/23	Entstehung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts sowie Einkommen der privaten Haushalte 1991 - 2023, bezogen auf den Stand der Bundesrechnung August 2023/Februar 2024 - Korrekturausgabe	-
@ 6 P 1 05	P I j/22	Primäreinkommen und Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte einschließlich der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck in den kreisfreien Städten und Landkreisen 1995 - 2022; bezogen auf den Stand der Bundesrechnung August 2023	-

¹ Seit Januar 2025 werden die statistischen Berichte des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt nicht mehr als Druckexemplare erscheinen und nur noch im Internet als PDF- sowie teilweise als Excel-Dateien unter <https://statistik.sachsen-anhalt.de/daten-und-veroeffentlichungen/> zum Download zur Verfügung stehen.

 = Printversion der Veröffentlichung

@ = Die mit diesem Symbol gekennzeichneten Veröffentlichungen sind als kostenfreie Datei im PDF- oder Excel-Format verfügbar und werden im Internet zum Download bereitgestellt.

Sachsen-Anhalt





Bestellnummer: 1Z003

<https://statistik.sachsen-anhalt.de>

